

## Speyerer und andere Verwaltungswissenschaftler bei Nomos

**Christoph Böhr, Eckart Busch**  
**Politischer Protest und parlamentarische  
Bewältigung**

Zu den Beratungen und Ergebnissen der  
Enquete-Kommission »Jugendprotest im  
demokratischen Staat«  
1984, 157 S., 19,- DM

**Carl Böhret, Werner Jann,  
Eva Kronenwett**  
**Handlungsspielräume und Steuerungs-  
potential der regionalen  
Wirtschaftsförderung**

Eine empirische Untersuchung anhand von  
Programmen in zwei Bundesländern  
1982, 423 S., 89,- DM

**Carl Böhret (Hrsg.)**  
**Verwaltungsreformen und politische  
Wissenschaft**

Zur Zusammenarbeit von Praxis und  
Wissenschaft bei der Durchsetzung und  
Evaluierung von Neuerungen  
1978, 328 S., 69,- DM

**Prodromos Dagtoglou, Roman Herzog,  
Kurt Sontheimer**  
**Verfassungspolitische Probleme einer  
Reform des öffentlichen Dienstrechts**

1973, 298 S., 39,- DM

**Dieter Duwendag**  
**Staatsverschuldung - Notwendigkeit und  
Gefahren**

1982, 168 S., 38,- DM  
**Peter Eichhorn, Heinrich Siedentopf**  
**Effizienzeffekte der Verwaltungsreform**  
Exemplarische Ansätze einer Wirkungs-  
analyse der territorialen und funktionalen  
Verwaltungsreform in Rheinland-Pfalz  
1976, 268 S., 86,- DM

**Thomas Ellwein,  
Joachim Jens Hesse (Hrsg.)**  
**Verwaltungsvereinfachung und  
Verwaltungspolitik**

1985, 304 S., 89,- DM  
**Dietrich Fürst, Joachim Jens Hesse,  
Hartmut Richter**  
**Stadt und Staat**  
Verdichtungsräume im Prozeß der föderal-  
staatlichen Problemverarbeitung  
1984, 309 S., 78,- DM

**Joachim Jens Hesse (Hrsg.)**  
**Politikverflechtung im föderativen Staat**  
Studien zum Planungs- und Finanzierungs-  
verbund zwischen Bund, Ländern und  
Gemeinden  
1978, 204 S. (Nomos Paperback 07),  
34,- DM

**Joachim Jens Hesse, Heinrich  
Ganseforth, Dietrich Fürst,  
Ernst H. Ritter (Hrsg.)**  
**Staat und Gemeinden zwischen  
Konflikt und Kooperation**

1983, 216 S., 68,- DM  
**Werner Hugger**  
**Gesetze - Ihre Vorbereitung, Abfassung  
und Prüfung**

1983, 387 S., 59,- DM  
**Helmut Klages, Rolf W. Schmidt**  
**Messung und Bewertung der  
Organisationsqualität**

1983, 277 S., 69,- DM  
**Klaus König (Hrsg.)**  
**Die Ausbildung für den gehobenen  
Verwaltungsdienst**

1979, 193 S., 26,- DM  
**Klaus König, Hans J. von Oertzen,  
Frido Wagener (Hrsg.)**  
**Öffentliche Verwaltung in der  
Bundesrepublik Deutschland**

1981, 452 S., 39,- DM  
**Thomas J. Landers**  
**Management und Verwaltung**  
Theorie und Praxis

1981, 219 S., 69,- DM  
**Eberhard Laux, Wolfgang Kaufmann**  
**Praxis der Organisationsänderung**  
Fallstudie: Bundesgesundheitsamt  
1978, 250 S., 69,- DM

**Heinrich Reinermann**  
**Programmbudgets in Regierung  
und Verwaltung**

1975, 375 S., 114,- DM  
**Karl-Heinz Seifert/Dieter Hömig (Hrsg.)**  
**Kommentar zum Grundgesetz**

1985, 2. erw. Aufl., 634 S., 28,- DM  
**Ilse Staff**  
**Lehren vom Staat**

1981, 445 S., 39,- DM  
**Ilse Staff**  
**Verfassungsrecht**

1976, 167 S., 9,80 DM  
**Frido Wagener, Bernd Rückwardt**  
**Führungskräfte in Ministerien**  
Stellenbesetzung und spätere Verwendung  
von Persönlichen Referenten und Leitern  
von Ministerbüros in Bundesministerien  
1982, 148 S., 17,- DM

**Hellmut Wagner, Eberhard Ziegler,  
Klaus-D. Closs**  
**Risikoaaspekte der nuklearen Entsorgung**  
1982, 200 S., 24,- DM

Zu beziehen durch die Buchhandlung Oelbermann, 6720 Speyer

C XVI

255

HOCHSCHULE FÜR  
VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN  
SPEYER

PERSONAL- UND VORLESUNGSVERZEICHNIS

HERBST/WINTER 1986/87

Nomos Verlagsgesellschaft  
Postfach 610 · 7570 Baden-Baden



Pietzner/Ronellenfitsch

Jetzt in 5. Auflage!

## Das Assessorexamen im Öffentlichen Recht

Widerspruchsverfahren und Verwaltungsprozeß

Von Dr. Rainer Pietzner und Prof. Dr. Michael Ronellenfitsch

5., neubearbeitete und erweiterte Auflage 1985. 464 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 48,-

Das Buch, das sich zunehmender Beliebtheit bei Verwaltungsbehörden, Verwaltungsgerichten und verwaltungsgerichtlich interessierten Anwälten erfreut, erscheint jetzt in 5. Auflage. Es dient in erster Linie der gezielten Vorbereitung auf den öffentlich-rechtlichen Teil des Assessorexamens. Nach einem Überblick über die Examensanforderungen werden schwerpunktmäßig das Widerspruchsverfahren und der Verwaltungsprozeß unter besonderer Berücksichtigung des vorläufigen Rechtsschutzes behandelt. Zahlreiche Schaubilder und Muster behördlicher und gerichtlicher Entscheidungen helfen über Aufbau- und Formulierungsschwierigkeiten hinweg. Der ausführliche wissenschaftliche Apparat erleichtert den Einstieg in aktuelle Streitfragen und macht das Buch zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel in allen Bereichen der öffentlich-rechtlichen Ausbildung und Praxis.

Aus dem Inhalt: Einführung · 1. Teil: Einteilung: Die Anforderungen im öffentlich-rechtlichen Teil des Assessorexamens · 2. Teil: Die verwaltungsgerichtliche Entscheidung: Überblick · Formen verwaltungsgerichtlicher Entscheidungen · Rechtsbehelfe und Rechtsmittel · Sachurteilsvoraussetzungen · Das Urteil · Beschluß, Vorbescheid und Gerichtsbescheid · 3. Teil: Die verwaltungsbehördliche Entscheidung: Überblick · Formen verwaltungsbehördlicher Entscheidungen · Außergerichtliche Rechtsbehelfe · Struktur und Verlauf des Widerspruchsverfahrens · Die Zulässigkeits- und Begründetheitsprüfung · Der Widerspruchsbescheid · 4. Teil: Der vorläufige Rechtsschutz: Bedeutung und System · Vorläufiger Rechtsschutz nach § 80 VwGO · Vorläufiger Rechtsschutz nach § 123 VwGO · Vorläufiger Rechtsschutz nach § 47 VII VwGO · Sachregister.

Erhältlich im Buchhandel!

Werner-Verlag

Postfach 85 29 · 4000 Düsseldorf 1



Püttner

6. Auflage 1983!

## Allgemeines Verwaltungsrecht

Von Prof. Dr. Günter Püttner, Universität Tübingen

6. neubearbeitete Auflage 1983. 184 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 24,80

Das jetzt in 6. Auflage vorliegende Studienbuch ist ein wichtiges Hilfsmittel bei der Einführung in das Verwaltungsrecht; es ist ganz auf die Bedürfnisse der Studenten der Anfangssemester zugeschnitten. Im Text wird nur so viel Literatur und Rechtsprechung zitiert, wie der Student im ersten „Durchgang“ auch tatsächlich bewältigen kann. Jedem Abschnitt sind kleine praktische Fälle vorangestellt, um das Verständnis zu erleichtern. Kritische Bemerkungen im Text sollen wie bisher einen Ansporn bieten, den Stoff nicht nur zu rezipieren, sondern sich kritisch mit ihm auseinanderzusetzen. Das Buch hat sich auch als Hilfsmittel einer letzten Kurzrepetition vor Klausuren oder mündlichen Prüfungen bewährt.

In der Neuauflage wurden die Kapitel Planung und Ersatzleistungen stark überarbeitet. Aber auch die Entwicklung von Rechtsprechung und Literatur hat zu zahlreichen Änderungen Anlaß gegeben.

Aus dem Inhalt: Teil I: Grundlagen – Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft · Standort und Aufbau der Verwaltung · Verfassungsgrundsätze für die Verwaltung. Teil II: Das Verwaltungshandeln – Übersicht – Öffentliches und privates Recht · Der Verwaltungsakt · Der öffentlich-rechtliche Vertrag und das verwaltungsrechtliche Schuldverhältnis · Öffentliche Einrichtungen (Anstalten, Sachen) · Öffentliche Planung. Teil III: Öffentliche Aufgaben und Ausgleichsansprüche gegen die öffentliche Hand – Öffentliche Abgaben · Öffentlich-rechtliche Ersatzleistungen. Teil IV: Verwaltungsverfahren und Verwaltungsstreitverfahren – Das Verwaltungsverfahren · Der Verwaltungsrechtsschutz · Hinweise zur Nacharbeit und Kontrolle · Sachregister.

Erhältlich im Buchhandel!

Werner-Verlag · Postfach 85 29 · 4000 Düsseldorf 1

HOCHSCHULE FÜR  
VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN

SPEYER

PERSONAL- UND VORLESUNGSVERZEICHNIS

HERBST/WINTER 1986/87

Redaktionsschluß: 1. 9. 1986

Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

Freiherr-vom-Stein-Straße 2

Postfach 14 09

6720 Speyer

Fernsprech-Sammelnummer: (06232) 9 10-1

Durchwahlnummern sind bei den Namen in Klammern (F: 910-...) vermerkt.

	Seite
Ehrungen . . . . .	3
Zeittafel . . . . .	4
<b>A. Allgemeine Mitteilungen über die Hochschule . . . . .</b>	<b>5</b>
I. Struktur und Aufgaben . . . . .	5
II. Organe und Einrichtungen . . . . .	6
III. Selbstverwaltung der Hörschaft . . . . .	9
IV. Vertrauensleute von Stiftungen . . . . .	9
<b>B. Personalverzeichnis . . . . .</b>	<b>11</b>
I. Professoren (mit Assistenten und Sekretariat) . . . . .	11
II. Lehrstuhlvertretung . . . . .	13
III. Privatdozenten . . . . .	13
IV. Hochschulassistent . . . . .	13
V. Honorarprofessoren . . . . .	13
VI. Lehrbeauftragte . . . . .	14
VII. Lektoren . . . . .	18
<b>C. Verwaltungswissenschaftliche Ausbildung . . . . .</b>	<b>19</b>
I. Allgemeine Mitteilungen für Hörer . . . . .	19
II. Verwaltungswissenschaftliches Ergänzungsstudium . . . . .	20
III. Verwaltungswissenschaftliches Aufbaustudium . . . . .	23
IV. Doktorandenstudium . . . . .	27
V. Lehrveranstaltungen . . . . .	27
<b>D. Verwaltungswissenschaftliche Fortbildung . . . . .</b>	<b>39</b>
I. Berufsbegleitende Fortbildung der Angehörigen des höheren Dienstes . . . . .	39
II. Offene Tagungen und Sonderseminare . . . . .	44
<b>E. Verwaltungswissenschaftliche Forschung . . . . .</b>	<b>47</b>
Lehrstuhlforschung . . . . .	47
<b>F. Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung bei der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer . . . . .</b>	<b>47</b>
I. Organisation . . . . .	47
II. Forschungsprogramm . . . . .	49
III. Verwaltungswissenschaftliche Arbeitstagungen . . . . .	49
IV. Forschungsseminar . . . . .	51
<b>G. Veröffentlichungen . . . . .</b>	<b>52</b>
I. Schriftenreihe der Hochschule Speyer . . . . .	52
II. Speyerer Arbeitshefte . . . . .	53
III. Speyerer Forschungsberichte . . . . .	55
IV. Sonstige Veröffentlichungen aus dem Forschungsinstitut . . . . .	58

876701

Hochsch. f.  
Verwalt. Wiss.  
Speyer

## EHRENSENATOREN DER HOCHSCHULE

Dr. Paulus Skopp  
Oberbürgermeister a. D. der Stadt Speyer

Dr. Wolfgang Heintzeler  
ehem. Mitglied des Vorstands der BASF Aktiengesellschaft

Erich Rosenthal-Pelldram  
Staatssekretär a. D., Präsident des Hessischen Justizprüfungsamts a. D.

Willibald Hilf  
Staatssekretär a. D., Intendant des Südwestfunks

## EHRENDOKTOREN DER HOCHSCHULE

Prof. Dr. rer. publ. h. c. Josef Stingl  
Präsident der Bundesanstalt für Arbeit a. D.

Prof. Dr. iur., Dr. h. c. mult. Karl Carstens  
Bundespräsident a. D.

## HOCHSCHULMEDAILLE

Die Hochschulmedaille wurde erstmals im Jahre 1960 aus Anlaß der Errichtung des Neubaus gestiftet und den damaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates und anderen Persönlichkeiten, die sich um den Bau in besonderem Maße verdient gemacht haben, verliehen.

Im Jahre 1979 wurde die Stiftung erneuert. Danach hat der Senat bisher folgende Persönlichkeiten mit der Medaille ausgezeichnet:

Professor Dr. Johannes Broermann †  
Inhaber des Verlags Duncker & Humblot, Berlin  
Staatssekretär a. D. Alois Schreiner  
Präsident a. D. des Rechnungshofs Rheinland-Pfalz, Speyer

Wolfgang Oelbermann  
Buchhändler, Speyer

## ZEITTAFEL

Wintersemester: 1. 10. 1986–31. 3. 1987; Sommersemester: 1. 4. 1987–30. 9. 1987

### Fortbildungsveranstaltungen im Herbst 1986

26. Führungsseminar, Kurs II	1. 9.– 5. 9. 1986
27. Führungsseminar, Kurs I	22. 9.–26. 9. 1986
28. Sonderseminar	1. 10.– 3. 10. 1986
Verwaltungswiss. Arbeitstagung	8. 10.–10. 10. 1986
25. Führungsseminar, Kurs IV	20. 10.–24. 10. 1986
29. Sonderseminar	20. 10.–23. 10. 1986
Forschungsseminar	27. 10.–28. 10. 1986
II. Speyer-Seminar zur kommunalen Wissenschaft und Praxis	30. 10.–31. 10. 1986

### Vorlesungszeit des Wintersemesters 1986/87

Beginn:	Samstag, 1. November 1986
Semesterantrittsversammlung:	Montag, 3. November 1986, 11.00 Uhr
1. Vollversammlung der Hörschaft:	Montag, 3. November 1986, im Anschluß an die Antrittsversammlung
Orientierungsphase:	Montag, 3. November 1986 ab 14.00 Uhr und Dienstag, 4. November 1986, 9.00–14.00 Uhr
Beginn der Lehrveranstaltungen:	Mittwoch, 5. November 1986
Begrüßungsabend der Hochschulvereinigung und des Rektors (Semestereröffnung) mit Vortrag von: Prof. Dr. Heribert Bickel, Justizminister des Landes Rheinland-Pfalz, „Fortpflanzungsmedizin und ihre verfassungsrechtlichen Grenzen“.	Dienstag, 4. November 1986, 20.00 Uhr
Vorlesungspause:	Dienstag, 23. Dezember 1986 bis Freitag, 2. Januar 1987 einschließlich
Wiederbeginn der Lehrveranstaltungen:	Montag, 5. Januar 1987
Ende der Lehrveranstaltungen:	Freitag, 30. Januar 1987
Ende der Vorlesungszeit:	Samstag, 31. Januar 1987

## A. ALLGEMEINE MITTEILUNGEN ÜBER DIE HOCHSCHULE

### I. STRUKTUR UND AUFGABEN

Die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer ist im Jahre 1947 als Staatliche Akademie für Verwaltungswissenschaften gegründet worden. Unter ihrem heutigen Namen ist sie im Jahre 1950 als rechtsfähige Anstalt konsolidiert worden und wird auf Grund eines Verwaltungsabkommens aus dem Jahre 1952 vom Bund und allen deutschen Ländern gemeinsam getragen und geführt. Seit 1978 gilt das Gesetz über die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer (GVBl. Rhld.-Pf. 1978, S. 568).

Die Hochschule bildet ein Zentrum der Verwaltungswissenschaften und dient deren Pflege und Entwicklung durch Forschung, Lehre und Studium. Ihr obliegt durch weiterbildendes Studium die verwaltungswissenschaftliche Aus- und Fortbildung sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Hochschule wirkt an den staatlichen Aufgaben der Aus- und Fortbildung von Angehörigen des öffentlichen Dienstes mit. Sie ist Vollmitglied der Westdeutschen Rektorenkonferenz.

Die verwaltungswissenschaftliche Ausbildung an der Hochschule ist ein postuniversitäres Studium, das die Hochschule in mehreren Formen anbietet. Seit 1950 liegt der Schwerpunkt der Ausbildung bei einem einsemestrigen verwaltungswissenschaftlichen Ergänzungsstudium für Referendare und Nachwuchskräfte der Bundesanstalt für Arbeit. Mit dem Sommersemester 1976 begann das einjährige verwaltungswissenschaftliche Aufbaustudium, das Absolventen der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften den Erwerb einer zusätzlichen Qualifikation durch ein Vertiefungsstudium der Disziplinen ermöglicht, deren Gegenstand die öffentliche Verwaltung ist. Nach Bestehen der Abschlußprüfung erhalten die Absolventen des Aufbaustudiums den Grad eines Magister rerum publicarum. Das mindestens zweisemestrige Doktorandenstudium bereitet auf die Erlangung des Doktors der Verwaltungswissenschaften (Dr. rer. publ.) vor.

Der verwaltungswissenschaftlichen Fortbildung dienen Veranstaltungen zwischen den Semestern. Die als offene Tagungen in jedem Frühjahr seit 1947 in ununterbrochener Folge durchgeführten „Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagungen“ informieren über Grundfragen in Regierung und Verwaltung. Über andere aktuelle Probleme, die nur einen kleinen Kreis unmittelbar betreffen, veranstaltet die Hochschule Sonderseminare (Projektfortbildung). In sich geschlossene und wiederkehrende Programme zur berufsbegleitenden Fortbildung der Beamten des höheren Dienstes bietet die Hochschule in Gestalt von Eingangsseminaren und Führungsseminaren an. Sie umfassen drei bzw. vier einwöchige Kurse in halbjährlichen Abständen.

Die verwaltungswissenschaftliche Forschung wird an den Lehrstühlen und im Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung gepflegt. Das Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung ist zwar organisatorisch verselbständigt, aber der Hochschule eng verbunden. Dem Institut obliegt die Forschung im Bereich der Verwaltungswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Aufgaben und Bedürfnisse der öffentlichen Verwaltung einschließlich der Bedürfnisse für die Aus- und Fortbildung. In erster Linie der Forschung dienen auch die verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagungen, die jeweils im Herbst mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis durchgeführt werden. Mehrere dieser Veranstaltungen haben als internationale Arbeitstagungen große Beachtung gefunden. Viele Forschungsergebnisse werden in der Schriftenreihe der Hochschule veröffentlicht.

## II. ORGANE UND EINRICHTUNGEN DER HOCHSCHULE

### REKTOR:

Professor Dr. iur. Willi Blümel  
(F: 910-212)

### PROREKTOR:

Professor Dr. rer. pol. Helmut Klages  
(F: 910-364)

### SENAT:

Rektor, Prorektor  
Gruppe der Professoren:  
Dres. v. Arnim, Hesse, Littmann, Lüder, Magiera, Merten, Reiner mann, Siedentopf,  
Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter:  
AkadOR Dr. Riffel,  
AkadR Frankenbach,  
Assessor Peters  
Gruppe der Hörer:  
RRef Herwig, RRefin Ferger, RRefin Lauer  
Gruppe der nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter:  
Amtsrat R. Sommer  
Gruppe der Honorarprofessoren/Lehrbeauftragten:  
Geschäftsführender Direktor Dreibus  
Gruppe der Fortbildungsteilnehmer:  
Regierungsdirektor Kiese wetter

### STÄNDIGE AUSSCHÜSSE DES SENATS:

Lehrplanausschuß:  
Vorsitzender: Prof. Dr. Duwendag  
Ausschuß für das Aufbaustudium:  
Vorsitzender: Prof. Dr. Reiner mann  
Promotionsausschuß:  
Vorsitzender: Der Rektor  
Ausschuß für Fortbildung:  
Vorsitzender: Prof. Dr. Klages

### VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender: Staatssekretär Hanns-Eberhard Schleyer, Chef der Staatskanzlei  
Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Peter-Altmeier-Allee 1;  
Bund: Präsident Alfred Dimpker, Bundesakademie für öffentliche Verwaltung,  
53 Bonn 2, Friedrich-Ebert-Straße 1;  
Baden-Württemberg: Ministerialdirigent Dr. Eberhard Weller, Innenministerium Baden-Württemberg, 7 Stuttgart, Dorotheenstraße 6;

Bayern: Ministerialdirigent Dr. Ferdinand Jaquet, Bayer. Staatskanzlei, 8 München 22, Prinzregentenstraße 7;

Berlin: Senatsdirigent Hans-Günther Friedrich, Der Senator für Inneres, 1 Berlin 31, Fehrbelliner Platz 2;

Bremen: Senatsdirektor Dr. Hartwig Heidorn, Senatskommission für das Personalwesen der Freien Hansestadt Bremen, 28 Bremen, Auf der Brake 1;

Hamburg: Leitender Regierungsdirektor Klaus-Dietrich Kuhrau, Senatsamt für den Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg, 2 Hamburg 11, Steckelhörn 12 (Gotenhof);

Hessen: Regierungsdirektor Heinrich Sievers, Der Hess. Minister des Innern, 62 Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 12;

Niedersachsen: Ministerialrat Gottfried Jakob, Der Nieders. Minister des Innern, 3 Hannover, Lavesallee 6;

Nordrhein-Westfalen: Ministerialdirigent Dr. Heinz Loos, Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Haroldstraße 5;

Rheinland-Pfalz: Staatssekretär Franz Peter Basten, Ministerium des Innern und für Sport, 65 Mainz, Schillerplatz 3-5;

Saarland: Ministerialdirektor Henner Wittling, Der Minister des Innern, 66 Saarbrücken, Franz-Josef-Röder-Straße 21;

Schleswig-Holstein: Ministerialdirigent Uwe Tode, Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, 23 Kiel, Landeshaus;

Bundesanstalt für Arbeit: Leitender Verwaltungsdirektor Rolf Seutemann, 85 Nürnberg, Regensburger Straße 104;

## HOCHSCHULBIBLIOTHEK

Die Bibliothek ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule. Sie dient als Präsenzbibliothek mit beschränkter Ausleihe der wissenschaftlichen Forschung und Lehre, dem Studium und der Fortbildung an der Hochschule und dem Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung.

### Bibliotheksvorstand:

Prof. Dr. Hesse, Prof. Dr. Lüder (Direktor), Prof. Dr. Quaritsch, Assessor Elster, RRef Gehling; dem Vorstand gehören mit beratender Stimme an: Assessor Schmidt-Meinecke, Oberbibliotheksrat Dr. Haar, Bibliotheksamtsrätin Morgenstern.

### Direktor:

Prof. Dr. Lüder (F: 910-329)

### Vertreter:

Prof. Dr. Quaritsch (F: 910-344)

### Sekretariat:

Gabriele Alt (F: 910-231)

### Sachkataloge:

Oberbibliotheksrat Dr. Karl-Heinz Haar, Wiss.  
Fachreferent (F: 910-233)  
Sonja Wons (F: 910-234)

### Erwerbung, Zeitschriften:

Bibliotheksoberamtsrätin Veronika Götz, Referentin  
(F: 910-239)  
Anneliese Borzyk (F: 910-238)  
Andrea Faas (F: 910-238)  
Brigitte Plötz (F: 910-236)  
Bbl. Inspektorenanwärterin Heide Gläßgen (F: 910-236)  
N.N. (F: 910-237)

Alphabetische Katalogisierung: Bibliotheksamtsrätin Heide Morgenstern, Referentin (F: 910-241)  
Rainer Fein (F: 910-242)  
Marga Falter (F: 910-240)  
Dipl.-Bibliothekarin Ursula Günther (F: 910-240)  
Diplombibliothekarin Sybille Roßhirt (F: 910-242)  
Hannelore Heilen (F: 910-242)

Information, Lesesaal, Ausleihe: Bibliotheksinspektorin Ursula Renz Referentin (F: 910-243)  
Gerlinde Gebus (F: 910-235)  
Ursula Ohliger (F: 910-206)  
Sigrid Holzinger (F: 910-206)

Öffnungszeiten der Hochschulbibliothek während der Vorlesungszeit:  
Mo-Fr 8.00-21.00 Uhr  
Sa 9.30-13.00 Uhr

in den übrigen Monaten verkürzte Öffnungszeiten, vgl. Aushang.

#### HOCHSCHUL-RECHENZENTRUM

Das Hochschulrechenzentrum verfügt über eigene EDV-Kapazitäten, die sowohl den Dialogbetrieb als auch die gleichzeitige Datenfernverarbeitung mit dem Regionalen Hochschulzentrum Kaiserslautern zulassen.

Wissenschaftliche Leitung: Professor Dr. Heinrich Reineremann (F: 910-325)

Referent: AkadR Winfried Frankenbach, Dipl.-Wirtschafts-Ing. (F: 910-322)

#### HOCHSCHULVERWALTUNG

Leitung und Aufsicht: Der Rektor (F: 910-212)

Vorzimmer: Luitgard Scorzin (F: 910-213)

Abteilung 1: Abteilungsleiter Oberregierungsrat Ludger Königs (F: 910-214)

Akademische und Rechtsangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit: Oberregierungsrat Ludger Königs (F: 910-214)  
Dorothea Schubert (F: 910-215)  
Christa Ortner (F: 910-...)

Aus- und Fortbildung: Herbert Liebel (F: 910-225)

Hörersekretariat: Karla Ackermann (F: 910-227)  
Gerda Herrmann (F: 910-229)  
Christa Seidl (F: 910-228)

Fortbildungs- und Tagungssekretariat: Herbert Liebel (F: 910-225)  
Lioba Diehl (F: 910-226)

Abteilung 2: Abteilungsleiter Oberregierungsrat Hans Döring (F: 910-216)

Organisation: Oberregierungsrat Hans Döring (F: 910-216)  
Ursel Scholz (F: 910-217)  
Leonie Setzer (F: 910-223)

Personalangelegenheiten: Oberamtsrat Adolf Sommer (F: 910-218)  
Ellinor Deyerling (F: 910-221)  
Brigitte Hofmann (F: 910-205)  
Monika Lill (F: 910-230)  
Anneliese Tietze (F: 910-230)

Haushalt, Beschaffungen: Amtsrat Rainer Sommer (F: 910-220)  
Ursula Dislich (F: 910-219)  
Christel Hoffmann (F: 910-219)

Haus- und Grundstücksverwaltung, Statistik, Ausbildungsförderung: Regierungsoberinspektor Helmut Bucher (F: 910-222)  
Maria Beck (F: 910-223)  
Erhard Schade (F: 910-208)

Hausmeister: Erwin Wittmann (F: 910-297)

#### PERSONALRAT

Vorsitzende: Karola Pfeiffer (F: 910-352)

#### III. SELBSTVERWALTUNG DER HÖRERSCHAFT

Die Hörschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie verwaltet ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze und ihrer Satzung selbst und untersteht der Rechtsaufsicht der Staatskanzlei und des Rektors. Organe der Hörschaft sind die Vollversammlung und die Hörschaftsvertretung. Anschrift:

Hörschaftsvertretung bei der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer  
Postfach 14 09  
6720 Speyer

#### IV. VERTRAUENSLEUTE VON STIFTUNGEN

Konrad-Adenauer-Stiftung: Akad. Oberrat Dr. Egon Riffel

Friedrich-Ebert-Stiftung: Professor Dr. Carl Böhrer

## MIT DER HOCHSCHULE VERBUNDENE EINRICHTUNGEN

### Hochschulvereinigung Speyer e.V.

1. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christian Roßkopf, Speyer, F: (06232) 14200;  
Geschäftsführender Vorstand und Schriftführer: Kurt Wagner, Vizepräsident des Sozialgerichts Speyer, F: (06232) 74001.

### Speyerer Hochschulkreis e.V.

Vorsitzender: Dr. Walter Büchsel, Stingesbachstr. 2, 4040 Neuß, F: (02101) 50022.  
Stellv. Vorsitzender: Bodo Bahr, Jahnallee 55, 53 Bonn-Bad Godesberg, F: (0228) 162858.

### Verein zur Förderung der Verwaltungswissenschaften e.V.

Vorsitzender: Frithjof Berger, Gronenborner Weg 18, 5090 Leverkusen 1, F: (0214) 91086. Stellv. Vorsitzende: Helene Bauer, Reichshofstr. 4, 8952 Marktobberdorf.

### Evangelische Hörergemeinde

Pfarrer Harald Kaiser, Pfarrstelle Speyer-West, F: (06232) 76343.

### Katholische Hörergemeinde

Prälat Hermann Hammer, Bischöfl. Ordinariat, F: (06232) 76243 oder 102313.

## B. PERSONALVERZEICHNIS

### I. PROFESSOREN mit Assistenten und Sekretariat

von Arnim, Hans Herbert Dr. iur, Dipl.-Volkswirt, Prof., 672 Speyer, Im Oberkämmerer 26, F: (06232) 98123. – Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Kommunalrecht und Haushaltsrecht, und Verfassungslehre (F: 910-343).  
Assistent: Assessor Michael Elster, Mag. rer. publ., (F: 910-337).  
Sekretariat: Marliese Puhr, Monika Hecht-Thireau (F: 910-340).

Blümel, Willi, Dr. jur., Prof., 6916 Wilhelmsfeld, Angelhofweg 65, F: (06220) 1880. – Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbes. allgemeines und besonderes Verwaltungsrecht (F: 910-362).  
Assistent: Assessor Hans-Peter Michler (F: 910-361).  
Sekretariat: Erika Kögel, Marliese Dietrich (F: 910-360).

Böhret, Carl, Dr. rer. pol., Prof., 672 Speyer, Am Egelsee 5, F: (06232) 92581. – Lehrstuhl für Politikwissenschaft (F: 910-366).  
Assistent: Dipl.-Informatiker Stephan Karczewski (F: 910-354).  
Sekretariat: Doris Andrés (F: 910-353).

Duwendag, Dieter, Dr. rer. pol., Dipl.-Kaufmann, Prof., 673 Neustadt/Weinstraße, Talstraße 231, F: (06321) 2268. – Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbes. Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik (F: 910-367).  
Assistent: Dipl.-Volkswirt Eberhard Schneider (F: 910-351).  
Sekretariat: Karola Pfeiffer, (F: 910-352).

Hesse, Joachim Jens, Dr. rer. pol., Dipl.-Volkswirt, Prof., 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. – Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft, insbesondere Innenpolitik und Kommunalwissenschaften (F: 910-345).  
Assistent: Dipl.-Geograph Christopher Wilkes, Mag. rer. publ. (F: 910-318).  
Sekretariat: Angelika Übel (F: 910-338).

Hill, Hermann, Dr. jur., Prof., 6901 Gaiberg, Heidelberger Straße 41, F: (06223) 46800. Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft und öffentliches Recht (F: 910-328).  
Assistent: N. N. (F: 910-315)  
Sekretariat: Regina Hense, Monika Reis (F: 910-316)

Illy, Hans F., Dr. phil., Dipl.-Kaufmann, Akad. gepr. Auslandskorrespondent, Prof., 6720 Speyer, Hans-Purmann-Allee 6. – Entwicklungsverwaltung und Entwicklungspolitik (F: 910-326).  
Sekretariat: Nicole Pfeifer (F: 910-250), s. auch Sekretariat für das Ausländerstudium Seite 23.

Klages, Helmut, Dr. rer. pol., Prof., 69 Heidelberg, Bergstraße 45, F: (06221) 45239. – Lehrstuhl für Soziologie, insbesondere Organisations- und Verwaltungssoziologie (F: 910-364).  
Assistent: Dipl.-Verw. wiss. Wolfgang Heine (F: 910-357)  
Sekretariat: Karin Gartner, Maren Möller (F: 910-359).

\*König, Klaus, Dr. iur., Dr. rer. pol., Prof., Ministerialdirektor im Bundeskanzleramt 53 Bonn. – Verwaltungswissenschaft (mit theoretischem Schwerpunkt) und öffentliches Recht, (beurlaubt).

Littmann, Konrad, Dr. rer. pol., Prof., Honorarprofessor an der Universität Mannheim, 6729 Jockgrim, Pirmasenser Straße 1, F: (07271) 52275. – Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbes. Finanzwissenschaft, Regionalwissenschaft, öffentliche Wirtschaft (F: 910-347).

Assistent: Dipl.-Volkswirt Martin Franke (F: 910-335).

Sekretariat: Hiltrud Deubner (F: 910-332).

Lüder, Klaus, Dr. rer. pol., Prof., 75 Karlsruhe 1, Im Eichbäumle 87a, F: (0721) 681202. – Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung und der öffentlichen Betriebe (F: 910-329).

Assistent: Dipl.-Wirtschafts-Ing. Stefan Erlenbach (F: 910-313).

Sekretariat: Eveline Löbl (F: 910-314).

Magiera, Siegfried, Dr. iur., Prof., 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. – Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbesondere Völker- und Europarecht (F: 910-348).

Assistent: Assessor Alfons Schnabel (F: 910-320).

Sekretariat: Marlies Schaap (F: 910-331).

Merten, Detlef, Dr. iur., Dr. rer. pol., Prof., 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. – Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbesondere Wirtschaftsverwaltungsrecht und Sozialrecht (F: 910-349).

Assistent: Assessor Bernard Schumann (F: 910-333).

Sekretariat: Maria Listing (F: 910-330).

Morsey, Rudolf, Dr. phil., Prof., 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. – Lehrstuhl für Neuere Geschichte, insbesondere Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte (F: 910-342).

Assistent: N. N. (F: 910-336).

Sekretariat: Margit Lindenschmitt (F: 910-341).

Quaritsch, Helmut, Dr. iur., Prof., Ministerialdirektor a. D., 672 Speyer, Otterstadter Weg 139, F: (06232) 32637. – Lehrstuhl für Staatsrecht und Staatslehre (F: 910-344).

Assistent: Assessor Reinhard Peters (F: 910-334).

Sekretariat: Gabriele Dennhardt (F: 910-339).

Reinermann, Heinrich, Dr. rer. pol., Dipl.-Kaufmann, Prof., 672 Speyer, Im Oberkämmerer 39, F: (06232) 93880. – Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft, Datenverarbeitung und Quantitative Methoden (F: 910-325).

Assistent: N.N. (F: 910-324).

Sekretariat: Christa Bold (F: 910-323).

\* Ryffel, Hans, Dr. phil., Dr. iur. h. c., Prof. em., CH-3600 Thun, Brahmsweg 8. – Rechts- u. Sozialphilosophie, Soziologie (keine Lehrveranstaltungen).

Schreckenberger, Waldemar, Dr. iur., Prof., Staatssekretär beim Bundeskanzler, 53 Bonn 1, Adenauer-Allee 139, F: (0228) 56-1. – Lehrstuhl für Rechtsphilosophie, Rechtspolitik und Gesetzgebungslehre.

Assistent: N. N.

Sekretariat: N. N.

Siedentopf, Heinrich, Dr. iur., Dr. h. c., Prof., 674 Landau-Godramstein, Hauptstraße 170, F: (06341) 60757. – Lehrstuhl für vergleichende Verwaltungswissenschaft und Öffentliches Recht (F: 910-365).

Assistent: Assessor Norbert Huber (F: 910-356).

Sekretariat: Sigrid Sprengart, Andrea Mutzbauer (F: 910-358).

\* Ule, Carl Hermann, Dr. iur., o. Prof. em., Oberverwaltungsgerichts-Vizepräsident a. D., 69 Heidelberg, Oberer Gaisbergweg 9, F: (06221) 27832. – Öffentliches Recht, insbesondere allgemeines und besonderes Verwaltungsrecht (keine Lehrveranstaltungen).

N. N., Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft.

## II. LEHRSTUHLVERTRETUNG

Grupp, Klaus, Dr. iur., Privatdozent an der Universität Mannheim, Schloß Westflügel, 68 Mannheim 1, F: (0621) 2923121. – Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft und Öffentliches Recht (F: 910-395).

## III. PRIVATDOZENTEN

Heyen, Erk Volkmar, Dr. iur. Lic.-phil., Rechts- und Sozialphilosophie und öffentliches Recht, 672 Speyer, Landauer Warte 1, F: (06232) 95748 und Europäisches Hochschulinstitut, Via dei Roccettini 9, I-50016 San Domenico di Fiesole (Firenze) (Keine Lehrveranstaltungen im Wintersemester 1986/87).

Zeh, Wolfgang, Dr. iur., Ministerialrat beim Deutschen Bundestag – Verwaltung –, Bundeshaus, 53 Bonn 1, Görresstraße 14, F: (0228) 162649. – Verwaltungswissenschaft und öffentliches Recht.

## IV. HOCHSCHULASSISTENT

Jann, Werner, Dr. rer. publ., Dipl.-Pol., 672 Speyer, Pulvermühlweg 31, F: (06232) 44498, dienstl.: (F: 910-368).

## V. HONORARPROFESSOREN

Banner, Gerhard, Beigeordneter a. D., Vorstand der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt), 5 Köln 51, Lindenallee 13-17, F: (0221) 3768910. – Verwaltungslehre.

\* Becker, Ulrich, Dr. iur. h. c., Senatsdirektor a. D. im Senatsamt für den Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg, 2 Hamburg 13, St. Benedictstraße 3, F: (040) 477304. – Personalverwaltung u. -führung (keine Lehrveranstaltungen).

Bickel, Heribert, Dr. iur., Justizminister des Landes Rheinland-Pfalz, Vorsitzender a. D. des Verfassungsgerichtshofes Rheinland-Pfalz und Präsident a. D. des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Ernst-Ludwig-Straße 3, F: (06131) 164837. – Verwaltungsprozeßrecht.

\* Böhmer, Werner, Dr. iur., Richter am Bundesverfassungsgericht i. R., 75 Karlsruhe, Fridtjof-Nansen-Straße 45. – Verfassungsrecht (keine Lehrveranstaltungen).

\* Duppré, Fritz, Staatssekretär a. D., Präsident a. D. der Landeszentralbank in Rheinland-Pfalz, 65 Mainz-Bretzenheim, Am Eselsweg 39, F: (06131) 362010. – Wirtschafts-, Finanz- und Währungspolitik (keine Lehrveranstaltungen).

\* Geiger, Willi, Dr. iur., Richter am Bundesverfassungsgericht und Senatspräsident am Bundesgerichtshof i. R., 75 Karlsruhe, Kantstraße 5, F: (0721) 30666. – Verfassungsrecht (keine Lehrveranstaltungen).

Herzog, Roman, Dr. iur., Staatsminister a. D., Vizepräsident und Richter am Bundesverfassungsgericht, 75 Karlsruhe, Schloßbezirk 3. – Verfassungsrecht.

\* Kreft, Friedrich, Dr. iur., Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof i. R., 75 Karlsruhe-Durlach, Rittnerstraße 14, F: (0721) 42314. – Eigentumsgarantie und staatliche Ersatzleistungen (keine Lehrveranstaltungen).

Laux, Eberhard, Dr. iur., Landrat a. D., Vorstandsmitglied der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, 4 Düsseldorf 1, Achenbachstraße 43, F: (0211) 6705228. – Verwaltungslehre.

Lepper, Manfred, Dr. iur., Ministerialrat beim Bundesministerium des Innern, 53 Bonn, F: (0228) 6814657; 53 Bonn 3, Drachenfelsweg 27, F: (0228) 461441. – Verwaltungslehre (keine Lehrveranstaltungen im Wintersemester 1986/87).

\* Meyer-Hentschel, Gerhard, Dr. iur., Vorsitzender a. D. des Verfassungsgerichtshofes Rheinland-Pfalz und Präsident a. D. des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz, 547 Andernach, Roonstraße 43, F: (02632) 43719. – Verwaltungsprozeßrecht (keine Lehrveranstaltungen).

Pappermann, Ernst, Dr. iur., Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Städtetages, 5 Köln 51, Lindenallee 13–17, F: (0221) 3771-284/285. – Verwaltungslehre.

Schlesinger, Helmut, Dr. oec. publ., Drs. h. c., Vizepräsident der Deutschen Bundesbank, 6 Frankfurt/M. 50, Wilhelm-Epstein-Straße 14, F: (069) 158-1. – Geld- und Währungspolitik.

## VI. LEHRBEAUFTRAGTE

Becker, Erhard, Vorsitzender Richter am Landgericht Aschaffenburg, 8750 Aschaffenburg, Erthalstraße 3, F: (06021) 398-290. – Übung im Justizrecht.

Becker, Robert, Dr. iur., Ministerialrat im Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, 4000 Düsseldorf, Haroldstraße 5, F: (0211) 8712329. – Bürger und Verwaltung.

Bender, Reinhard, Regierungsdirektor im Kultusministerium des Landes Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Mittlere Bleiche 61, F: (06131) 162953. – Arbeitsgemeinschaft.

Boujong, Karlheinz, Richter am Bundesgerichtshof, 75 Karlsruhe 1, Herrenstraße 45 a, F: (0721) 159503. – Recht öffentl. Ersatzleistungen.

Büermann, Wulf, Dr. iur., Regierungsdirektor im Ministerium des Innern und für Sport, 65 Mainz, Schillerplatz 3–5, F: (06131) 163259. – Arbeitsgemeinschaft.

Busch, Eckart, Dr. iur., Ministerialrat, Wiss. Dienste, Deutscher Bundestag, 53 Bonn, Görresstraße 15, F: (0228) 162432. – Arbeitsgemeinschaft.

Dollenbacher, Emil, Direktor a. D. der Datenzentrale Baden-Württemberg, 7 Stuttgart 1, Ameisenbergstr. 3, F: (0711) 267594. – Arbeitsgemeinschaft.

Dreibus, Heinz, Geschäftsführender Direktor des Landkreistages Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Deutschhausplatz, F: (06131) 232021, 65 Mainz-Hechtsheim, Am Hechenberg 20, F: (06131) 508195. – Arbeitsgemeinschaft.

Ehreiser, Hans-Jörg, Dr. rer. pol., Professor, Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, 68 Mannheim, Seckenheimer Landstraße 16, F: (0621) 44090. – Wirtschaftliche Grundtatsachen.

Emrich, Dieter, Dr. iur., Richter am Verwaltungsgericht, 61 Darmstadt, Neckarstraße 3, F: (06151) 125051. – Verwaltungsrecht.

Frank, Walter, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht Karlsruhe, 75 Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 1, F: (0721) 1352111. – Verwaltungsrecht.

Fuckerer, Günter, Regierungsdirektor bei der Regierung von Unterfranken, 87 Würzburg, Peterplatz 9, F: (0931) 3808241. – Verwaltungsrecht.

Gorholt, Lothar, Oberregierungsrat, Der Regierungspräsident Köln, 5 Köln 1, Zeughausstraße 4–8, F: (0221) 1633-2150. – Verwaltungsrecht.

Herbig, Gottfried, Dr. iur., Leiter des Personal- und Organisationsamtes der Stadt Frankfurt, 6 Frankfurt a. M., Alte Mainzer Gasse 4, F: (069) 2124206. – Arbeitsgemeinschaft.

Kappes, Franz-Hermann, Dr. iur., Landrat a. D. des Landkreises Darmstadt-Dieburg, 6110 Dieburg, Am Schloß Stockau 3, F: (06071) 1555. – Arbeitsgemeinschaft.

Kretz, Claus, Oberregierungsrat beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, 69 Heidelberg, Kurfürstenanlage 40, F: (06221) 522338. – Verwaltungsrecht.

Kroner, Günter, Dr. rer. nat., Wiss. Direktor in der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung, 53 Bonn 2, Am Michaelshof 8, F: (0228) 826319. – Arbeitsgemeinschaft.

Lepper, Ulrich, Regierungsdirektor im Innenministerium Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Haroldstraße 5, F: (0211) 8712238. – Verwaltungsrecht.

Lotzmann, Geert, Dr. phil., Dipl.-Sprecherzieher, Akad. Oberrat an der Universität Heidelberg, 69 Heidelberg, Bothestraße 120, F: (06221) 381789. – Rhetorische Kommunikation.

Lüdemann, Gerhard, Dr. iur., Abteilungspräsident und Leiter der Personalabteilung bei der Bundesbahndirektion Karlsruhe, 75 Karlsruhe, Lammstraße 19, F: (0721) 134304. – Arbeitsgemeinschaft.

von Massow, Heinrich, Dipl.-Ing., Betriebswissenschaftliches Institut der ETH Zürich, CH-8028 Zürich, Postfach, F: (00 41) 1 47 08 00. – Arbeitsgemeinschaft.

Metschke, Andreas, Dr. iur. utr., Oberregierungsrat bei der Regierung von Unterfranken, 87 Würzburg, Peterplatz 9, F: (09 31) 38 05 09. – Verwaltungsrecht.

Meyer, Karl-Friedrich, Dr. iur., Richter am Oberverwaltungsgericht, Ministerium der Justiz, 65 Mainz, Ernst-Ludwig-Straße 3, F: (06 131) 16 48 33. – Arbeitsgemeinschaft.

Molitor, Wolfram, Richter am Verwaltungsgericht Darmstadt, 6109 Mühlthal 1, Eberstädter Straße 24, F: (06 151) 12 54 80. – Verwaltungsrecht.

Nick, Franz Rudolf, Dr. rer. pol., Professor, Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, 68 Mannheim, Seckenheimer Landstraße 16, F: (06 21) 4 40 91 82. – Wirtschaftliche Grundtatsachen.

Oppelt, Rainer, Dr. iur., Ministerialdirektor i. e. R., 5307 Wachtberg-Pech, Michaelsweg 1, F: (02 28) 32 48 16. – Arbeitsgemeinschaft.

Petzold, Herbert, Dr. iur., Vizekanzler des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, Europarat, F-67000 Straßburg, F: (00 33 88) 61 49 61. – Arbeitsgemeinschaft.

Piwernetz, Dieter, Dr. rer. nat., Dipl.-Biologe, Fischereidirektor, Fachberater und Sachverständiger für Fischerei des Bezirks Mittelfranken, 85 Nürnberg, Herrnscheidstraße 37, F: (09 11) 33 53 71. – Konferenz- und Verhandlungstechnik.

Porger, Karl-Wilhelm, Ass. iur., Akad. Direktor an der Universität Kaiserslautern, F: (06 31) 2 05 22 94; Bühlsteige 7, 6757 Wald Fischbach-Burgalben, F: (06 333) 5307. – Arbeitsgemeinschaft.

Rauch, Kurt, Regierungsrat beim Minister des Innern, 66 Saarbrücken, Franz-Josef-Röder-Straße 21, F: (06 81) 5 01 21 40. – Verwaltungsrecht.

Richter, Wolf-Wilhelm, Richter am Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg, 68 Mannheim 1, Schubertstraße 11, F: (06 21) 2 92-42 21. – Öffentliches Recht.

Rödter, Helmut, Dr. iur., Rechtsanwalt, BASF AG, 67 Ludwigshafen, Carl-Bosch-Straße 38, F: (06 21) 6 02 03 04. – Arbeitsrecht.

Ronellenfisch, Michael, Dr. iur., Professor, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, 53 Bonn 1, Regina-Pacis-Weg 3, F: (02 28) 7 31. – Öffentliches Recht (F: 910-363).

Scheffler, Hans-Hermann, Dr. iur., Richter am Verwaltungsgericht, 673 Neustadt/W., Robert-Stolz-Straße 20, F: (06 3 21) 40 12 50. – Übung im öffentlichen Recht für Verwaltungsreferendare.

Schmitz, Gottfried, Dr. rer. pol., Verbandsdirektor des Raumordnungsverbandes Rhein-Neckar, 68 Mannheim, P 7, 20–21, F: (06 21) 10 70 80. – Arbeitsgemeinschaft.

Schmitz, Hans-Jürgen, Dr. phil., Ministerialrat in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, 65 Mainz-Weisenau, Langgasse 24, F: (06 1 31) 8 96 97. – Deutsche Verwaltung: Deutsche Landeskunde und Verwaltungssprache für Ausländer.

Schön, Rainer, Dr.-Ing., Geschäftsführender Gesellschafter bei der Gesellschaft für Energiesystemtechnik mbH, 4175 Wachtendonk 2, Kusenweg 3, F: (02 83 6) 14 10. – Arbeitsgemeinschaft.

Schreiner, Alois, Staatssekretär a. D., Präsident des Rechnungshofes Rheinland-Pfalz a. D., 673 Neustadt 1, Rolandsberg 5, F: (06 3 21) 6 97 32. – Finanzkontrolle.

Spinner, Helmut F., Dr. phil. habil., Professor für Soziologie und Wissenschaftslehre an der Universität Mannheim, Fakultät für Sozialwissenschaften, 68 Mannheim 1, A 5, F: (06 21) 2 92 29 64. – Rechtssoziologie.

Stadermann Peter, Ltd. Regierungsdirektor, Leiter der Fortbildungsakademie des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen, 5952 Attendorn, Hansastraße 14, F: (02 7 22) 30 14/15/16. – Verwaltungsrecht.

Storost, Ulrich, Dr. iur., Richter am Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz, 5400 Koblenz, Deinhardplatz 4, F: (02 61) 1 25 71. – Arbeitsgemeinschaft.

Vagedes, Godehard, Regierungsdirektor, Niedersächsische Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege, FB Allgemeine Verwaltung, 3200 Hildesheim, Peiner Str. 57, F: (05 1 21) 5 60 16. – Verwaltungsrecht.

Wagner, Helmut, Dr. iur., Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes des Kernforschungszentrums Karlsruhe GmbH, 75 Karlsruhe 1, Postfach 3640, F: (07 247) 8 21. – Arbeitsgemeinschaft.

Wissing, Gerhard, Dr. iur., Präsident des Sozialgerichts Speyer, 672 Speyer, Schubertstraße 2, F: (06 232) 7 40 01. – Öffentliches Recht.

An den insbesondere für Hörer der Bundesanstalt für Arbeit angekündigten Lehrveranstaltungen wirken mit:

Berger, Hannelore, Dr. phil., Verwaltungsrätin, Abschnittsleiterin beim Arbeitsamt, 8000 München. – Berufliche Beratung.

Blitt-Roeder, Elisabeth, Berufsberaterin für Abiturienten und Hochschul学生 beim Arbeitsamt, 7050 Waiblingen. – Berufliche Orientierung.

Decker, Hermann, Berufsberater für Abiturienten und Hochschul学生 beim Arbeitsamt, 5000 Köln. – Berufliche Beratung.

Franke, Heinrich, Staatssekretär a. D., Präsident der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg. – Arbeitsmarktpolitik.

Heptner, Beate, Berufsberaterin für Abiturienten und Hochschul学生 beim Arbeitsamt, 5060 Bergisch-Gladbach. – Berufliche Orientierung.

Hoiczky, Fritz, Leitender Verwaltungsdirektor, Referent bei der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg. – Rehabilitation.

Kellinghaus, Ulrich, Verwaltungsobererrat, Hilfsreferent bei der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg. – Video-Verhaltenstraining.

Landorff, Lutz, Verwaltungsrat, Berufsberater für Abiturienten und Hochschul学生 beim Arbeitsamt, 85 Nürnberg. – Berufskunde.

Leikeb, Hanspeter, Dr. rer. pol., Leitender Verwaltungsdirektor, Referent bei der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg. – Arbeitsmarktpolitik.

Möntmann, Volker, Dr. rer. pol., Professor, Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Arbeitsverwaltung, 68 Mannheim. – Datenverarbeitung in der BA.

Morchner, Kurt, Verwaltungsdirektor, Stellvertretender Leiter der Verwaltungsschule der Bundesanstalt für Arbeit, 856 Lauf. – Ausgewählte Fragen der Arbeitsmarktpolitik.

Raabe, Heinz Dieter, Verwaltungsrat, Psychologe beim Arbeitsamt, 46 Dortmund. – Psychologie der Kommunikation.

Rump, Hans-Jürgen, Verwaltungsobererrat, Berufsberater für Abiturienten und Hochschul-ler beim Arbeitsamt, 7 Stuttgart. – Berufliche Beratung.

Schulz, Renate, Verwaltungsrätin, Berufsberaterin für Abiturienten und Hochschul-ler beim Arbeitsamt, 7140 Ludwigsburg. – Berufliche Orientierung.

#### VII. LEKTOREN

Bohrer, Kurt-Friedrich, Dipl.-Hdl., Assessor d. L., Akademischer Direktor a. D., Lehrbe-auftragter für Deutsch als Fremdsprache an der Universität Mannheim, 68 Mann-heim 31, Kronberger Str. 22, F: (0621) 753522. – Deutsch für Ausländer.

Hecht-Thireau, Monika, Assessorin des Lehramts, 672 Speyer, Kämmererstraße 12, F: (06232) 79059. – Französischer Sprachkurs.

Renzing, Rüdiger, Dr. rer. pol., Akad. Direktor am Fachbereich Angewandte Sprachwis-senschaften der Universität Mainz, 6728 Germersheim, Tilsiter Straße 5, F: (07274) 2230. – Englische Sprachkurse.

## C. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE AUSBILDUNG

### I. ALLGEMEINE MITTEILUNGEN FÜR HÖRER

#### 1. ZULASSUNG ZUM STUDIUM

Als ordentliche Hörer entsandt werden Angehörige des deutschen öffentlichen Dienstes mit abgeschlossenem Hochschulstudium von ihren Heimatbehörden. Für Refe-rendare ist die Meldung zur Entsendung in den Ausbildungsordnungen der Länder gere-gelt.

Als ordentliche Hörer bewerben können sich Deutsche und Ausländer sowohl für das einsemestrige Ergänzungsstudium wie für das einjährige Aufbaustudium. Vorausset-zung der Zulassung ist in beiden Fällen ein abgeschlossenes Hochschulstudium insbe-sondere der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und gegebenenfalls ausrei-chende deutsche Sprachkenntnisse. Bewerbungen für das einsemestrige Ergänzungs-studium (formloser Antrag, Nachweis des Hochschulabschlusses und Lebenslauf) sind bis 1. Oktober 1986, Bewerbungen für das einjährige Aufbaustudium (Antrag auf Form-blatt mit Unterlagen) bis zum 1. März 1987 an das Hörersekretariat zu richten.

Als Gasthörer können sich Deutsche und Ausländer, die ein Universitätsstudium ab-geschlossen haben, bewerben, wenn sie ein Vollzeitstudium an der Hochschule nicht ab-solvieren wollen. Die Bewerbungsunterlagen (formloser Antrag, Nachweis des Hoch-schulabschlusses, Lebenslauf sowie gegebenenfalls Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse) sind bis spätestens 1. Oktober 1986 an das Hörersekretariat zu rich-ten.

Das Studium ist für alle Hörer gebührenfrei.

#### 2. MERKBLATT, STUDIENFÜHRER, VORINFORMATIONEN

Vor Semesterbeginn erhalten die Hörer das Vorlesungsverzeichnis, einen Studienführer, ein Merkblatt sowie Vorinformationen über die Lehrveranstaltungen, insbesondere die Thematik der Seminare und Arbeitsgemeinschaften.

Den entsandten Hörern im einsemestrigen Ergänzungsstudium und den Teilnehmern am Aufbaustudium sendet das Hörersekretariat diese Informationen unaufgefordert nach Eingang der Anmeldung bzw. nach der Zulassung mit den Einschreibungsunterlagen zu. Im übrigen ist das Informationsmaterial auf Anfrage beim Hörersekretariat erhältlich.

#### 3. EINSCHREIBUNG

Die Einschreibung der angemeldeten bzw. zugelassenen Hörer erfolgt, sobald die voll-ständigen Einschreibungsunterlagen im Hörersekretariat eingegangen sind. Es wird dar-auf hingewiesen, daß die Einschreibung der ordentlichen Hörer in jedem Fall die Vorlage einer Versicherungsbescheinigung einer gesetzlichen Krankenversicherung (Versiche-rungsnachweis oder Nachweis der Befreiung von der Versicherungspflicht) voraussetzt. Im übrigen gilt die Einschreibordnung.

#### 4. UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Das Wohnheim der Hochschule kann Hörerinnen und Hörer nur in beschränkter Zahl auf-nehmen; soweit die Aufnahme nicht aus sozialen Gründen erfolgt, entscheidet das Los.

Die Kosten der Unterkunft betragen monatlich

	im Wintersemester	im Sommersemester
Doppelzimmer (pro Person)	150,- DM	120,- DM
Einzelzimmer (für Behinderte)	240,- DM	200,- DM

Die Taberna auf dem Hochschulgelände steht allen Hörern offen.

## 5. PRÄSENZ DER HÖRER IM SEMESTER

Alle Hörer nehmen an der Semesterantrittsversammlung teil. In Seminaren und Arbeitsgemeinschaften besteht Präsenzpflicht. Die Verhinderung der Teilnahme an einzelnen Stunden der belegten Arbeitsgemeinschaften, Seminare, Übungen, Kolloquien und Kurse ist den Dozenten rechtzeitig anzuzeigen und zu begründen. Im übrigen wird von den ordentlichen Hörern erwartet, daß sie während der Woche am Hochschulort erreichbar sind.

Erholungsurlaub kann entsandten Hörern während des kurzen Semesters nicht gewährt werden. Dienstbefreiung wird bei Vorliegen wichtiger Gründe auf Antrag vom Rektor erteilt. Erkrankungen sind im Hörersekretariat anzuzeigen.

## 6. BEWERTUNG DER LEISTUNGEN

Für die Bewertung von Studienleistungen in Lehrveranstaltungen der Hochschule wird gemäß Senatsbeschluß vom 12. 12. 1983 die in allen Ländern für die Ausbildung der Juristen geltende Notenskala (7 Stufen, 0–18 Punkte) angewendet. Einzelheiten über die Notenskala und die Bewertung der Leistungen enthält der Studienführer.

# II. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHES ERGÄNZUNGSSTUDIUM

## 1. STUDIENEMPFEHLUNG

Da die Auswahl und sinnvolle Verbindung der Lehrveranstaltungen manchen Hörern Schwierigkeiten bereitet, hat der Senat eine Studienempfehlung erarbeitet. Sie ist im Studienführer vollständig abgedruckt.

Die Hochschule empfiehlt den Referendaren

- die Teilnahme an zwei Einführungsveranstaltungen (im Einführungsbereich soll sich die Wahl an dem Ziel orientieren, Grundkenntnisse in bislang nicht studierten Fachgebieten zu erwerben),
- die Wahl eines der sechs Schwerpunkte des Vertiefungsbereichs als Hauptgegenstand des Studiums,
- die Teilnahme an Lehrveranstaltungen aus anderen Schwerpunktbereichen, die mit dem gewählten Schwerpunkt in Zusammenhang stehen, sowie aus dem Ergänzungsbereich, dessen Veranstaltungen praxisbezogene Fertigkeiten vermitteln.

## 2. KURZE BESCHREIBUNG DER LERNINHALTE

### EINFÜHRUNGSBEREICH

- I Rechtswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des öffentlichen Rechts (für Nichtjuristen)
- II Verwaltungswissenschaft
- III Wirtschaftswissenschaften
- IV Sozialwissenschaften.

### VERTIEFUNGSBEREICH

#### Schwerpunkt A: Verwaltung und Recht

- Allgemeines Verwaltungsrecht.
- Verwaltungsverfahrenrecht.
- Recht der staatlichen Ersatzleistungen.
- Verwaltungsprozeßrecht.
- Gesetzgebungslehre.

Zum Schwerpunkt A gehören folgende Lehrveranstaltungen im Wintersemester 1986/87: V 101–106, S 101, S 102, S 104, S 105, S 107, S 108, S 110, S 111, S 201, C 101–104, E 102, E 104–109, E 111, V 203, S 201, C 204, S 407, A 505, A 506, A 516, A 518, A 519, A 524, A 525.

#### Schwerpunkt B: Verwaltung und Umwelt

- Soziale Strukturen und Prozesse in ihrem historischen und ideengeschichtlichen Zusammenhang (Bevölkerungsentwicklung, soziale Schichtung und Gruppen, Vergleich sozialer Systeme, gesellschaftlicher Wandel, aktuelle gesellschaftliche Problemlagen, öffentliche Leistungen und gesellschaftliche Erwartungen, Zukunftsperspektiven der gesellschaftlichen Entwicklung, Sozialtheorien, Theorie- und Ideologiekritik).
- Politikformulierung und -durchsetzung einschließlich der politisch-ökonomischen Dimensionen (politische Willensbildung, Politikverflechtung, Parteien und Verbände, Analyse und Gestaltung sozioökonomischer Strukturen und Prozesse, theoretische Begründungen).
- Öffentliche Verwaltung in der geschichtlichen Entwicklung (Verfassungsentstehung und -wandel, Verwaltung und Verwaltungsreformen unter wechselnden Staats- und Regierungssystemen, Entwicklung des Föderalismus, Krisenbewältigung).

Zum Schwerpunkt B gehören folgende Lehrveranstaltungen im Wintersemester 1986/87: S 105, S 109, V 203, S 203, S 204, C 203, C 204, S 303, S 304, S 401, S 402, S 404–S 407, A 501, A 504–508, A 512, A 517, A 520, A 521, A 525.

#### Schwerpunkt C: Planung und Entscheidung

- Moderne Planungs- und Entscheidungspraxis, auch im internationalen Vergleich,
- Planungs- und Entscheidungstheorie (Rationalitätskriterien, Planungsmethoden, Planungsarten; deskriptive Betrachtung des Entscheidungsverhaltens in Institutionen),
- Informationsgrundlagen für Planung und Entscheidung (Methoden der Informationserfassung, insbesondere Statistik, Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen einschl. Nutzen-Kosten-Analysen; Methoden der Informationsauswertung),
- EDV im Planungs- und Entscheidungsprozeß (Datenbanken und Informationssysteme, Automation in der öffentlichen Verwaltung),
- Durchsetzbarkeit von Planung und Entscheidung,
- Planungsrecht, Kontrolle des Verwaltungshandelns, Rechtsschutzfragen.

Zum Schwerpunkt C gehören folgende Lehrveranstaltungen im Wintersemester 1986/87: S 103, S 111, S 201, V 201, C 204, E 201, E 202, S 305, C 302, S 402, S 404, A 501–504, A 506, A 509, A 510, A 513, A 515, A 518, A 520–523, A 554.

#### Schwerpunkt D: Organisation und Personal

- Theoretische Grundfragen organisierter sozialer Systeme,
- Kenntnisse empirischer Forschungsergebnisse über die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen Organisation, Verwaltungsaufgabe und Verwaltungsraum,
- Kenntnisse über menschliches Verhalten in sozialen Organisationen (praktisch-philosophische Fragestellungen, Organisationspsychologie) sowie deren praktische Umsetzung (Führungskonzepte für die öffentliche Verwaltung, Personalentwicklung),

- Organisatorische Sonderbedingungen der öffentlichen Verwaltung und deren organisationswissenschaftliche Erfassung und Verarbeitung,
- Rechtliche Bedingungen für Organisation und Personal in der öffentlichen Verwaltung (Kommunalrecht, öffentliches Dienstrecht, auch im internationalen Vergleich; internationales und supranationales Organisationsrecht), auch in historischer Sicht.

Zum Schwerpunkt D gehören folgende Lehrveranstaltungen im Wintersemester 1986/87: V 101, S 101, S 104, S 105, V 201, S 202-205, C 204, S 305, S 401-404, A 501, A 504, A 505, A 507, A 509-511, A 514, A 515, A 519, A 523.

#### Schwerpunkt E: Verwaltung und Wirtschaft

- Allgemeine und spezielle Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung,
- Öffentliche Unternehmen,
- Makroökonomik (Kreislaufanalyse, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Projektionen und Prognosen),
- Grundzüge der Wirtschaftspolitik (Wirtschaftsordnung, Ziele und Instrumente, Geld- und Währungspolitik),
- Allgemeine und spezielle Finanzpolitik,
- Finanzverfassung, Finanzordnung und Steuersystem (einschließlich Kommunalfinanz, Finanzausgleich und Staatsverschuldung),
- Rechtsfragen der wirtschaftlichen Staatstätigkeit (Haushaltsrecht, Steuerrecht u. a.).

Zum Schwerpunkt E gehören folgende Lehrveranstaltungen im Wintersemester 1986/87: S 104, S 105, S 203, C 204, V 301, S 301-305, C 301, C 302, S 401, A 502, A 514, A 522, A 554.

#### Schwerpunkt F: Arbeit und soziale Sicherung

- Grundfragen des Arbeitsmarktes (Struktur und Entwicklung des Arbeitsmarktes, Beobachtung des Arbeitsmarktes; Ziele und Instrumente der Arbeitsmarktpolitik einschließlich der Beratungs- und Informationsaufgaben),
- Beziehungen zwischen Beschäftigungs- und Bildungssystem,
- Systeme der sozialen Sicherung (Überblick, Sozialbudget, ausgewählte Leistungsarten),
- Grundzüge des Arbeitsrechts,
- Grundzüge des Sozialrechts.

Zum Schwerpunkt F gehören folgende Lehrveranstaltungen im Wintersemester 1986/87: S 102, S 106, C 104, E 101, S 301, S 302, A 508, A 552, A 553.

#### ERGÄNZUNGSBEREICH

- Sprachkurse (Englisch, Französisch)
- Rhetorik
- Konferenz- und Verhandlungstechnik
- Öffentlichkeitsarbeit.

Zum Ergänzungsbereich gehören folgende Lehrveranstaltungen im E 801-804, K 801-804.

### 3. MINDESTLEISTUNGEN

Die ordentlichen Hörer im einsemestrigen Ergänzungstudium belegen Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Arbeitsgemeinschaften, Seminare, Übungen, Kolloquien, Sprachkurse) von zusammen mindestens 20 Wochenstunden. Für Referendare ist - unbesch-

det weitergehender Auflagen der abgeordneten Behörden - obligatorisch die Teilnahme an

- a) einer projektbezogenen Arbeitsgemeinschaft,
- b) einem der angekündigten Seminare.

Da die Teilnehmerzahl bei den Arbeitsgemeinschaften und Seminaren beschränkt werden muß, ist für die Wahl dieser Veranstaltungen ein besonderes Verfahren eingeführt; Näheres ergibt sich aus dem Merkblatt für ordentliche Hörer (vgl. S. 19).

Für das Semesterzeugnis haben Referendare zwei Leistungsnachweise („Scheine“), nämlich je einen Schein über die erfolgreiche Teilnahme an

- a) einer projektbezogenen Arbeitsgemeinschaft,
- b) einem Seminar,

am Ende des Semesters vorzulegen. Weitere Leistungsnachweise für die Teilnahme an Seminaren, Arbeitsgemeinschaften, Übungen, Kolloquien, Sprach- und Klausurkursen werden auf Antrag neben dem Semesterzeugnis erteilt. Für die Erteilung von Stationszeugnissen an Referendare einiger Länder gelten Sonderregelungen. Die Hochschule weist darauf hin, daß entsandte Hörer von ihren Heimatbehörden zum Besuch bestimmter Lehrveranstaltungen, insbesondere der Übungen im Verfassungs- und Verwaltungsrecht eines Bundeslandes und zur Erbringung von Leistungsnachweisen bestimmter Art (Klausuren) verpflichtet werden können.

### III. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUSTUDIUM

Vorsitzender des Senatsausschusses für das Aufbaustudium:  
Professor Dr. rer. pol. Heinrich Reiner mann (F: 910-325).

Referent für Aus- und Fortbildung:  
Akad. Oberrat Dr. rer. pol. Egon Riffel, Dipl.-Hdl. (F: 910-249).

Referent für das Aufbaustudium:  
Ass. d. L. Hans Rainer Seibel, M. A., Mag. rer. publ. (F: 910-251)

Referent für das Ausländerstudium und Wissenschaftlicher Tutor:  
N. N.

Sekretariat für das Aufbaustudium:  
Maria Schäfersküpfer (F: 910-248).

Sekretariat für das Ausländerstudium:  
Nicole Pfeifer (F: 910-250).

Das verwaltungswissenschaftliche Aufbaustudium soll den Teilnehmern eine den Anforderungen und Bedürfnissen der modernen Verwaltung entsprechende Ergänzung und Vertiefung ihrer Ausbildung vermitteln. Wichtigstes Studienziel ist die praxisnahe und interdisziplinäre Vertiefung des bereits abgeschlossenen Fachstudiums. Dem trägt die seit dem Studienjahr 1979/80 gültige Studien- und Prüfungsordnung durch Ausrichtung des Studiums auf jeweils festzulegende Schwerpunkte noch mehr als in der Vergangenheit Rechnung.

Das Aufbaustudium wird schwerpunktbezogen durchgeführt und gliedert sich in den obligatorischen verwaltungswissenschaftlichen Bereich, den Kernbereich und den Ergänzungsbereich. Jeder Hörer kann die Schwerpunkte seines Kern- und seines Ergänzungsbereichs aus dem Angebot der Hochschule frei wählen. Dem Schwerpunkt des Kernbereichs soll auch das Verwaltungspraktikum zugeordnet werden. Als Inhalt des Ergänzungsbereichs kann ein weiterer Schwerpunkt, eine Kombination von Schwerpunkten oder - mit Genehmigung des Senatsausschusses für das Aufbaustudium - ein sonstiger Bereich aus dem Lehrangebot der Hochschule gewählt werden. Die gewählten Schwer-

punkte gelten jeweils für das gesamte Studienjahr. Ein Wechsel der Schwerpunkte innerhalb des Studiums ist nicht möglich.

Den im Studienjahr 1986/87 geltenden Schwerpunkten sind im Wintersemester 1986/87 folgende Lehrveranstaltungen zuzuordnen (dient nur als Orientierungshilfe):

### I. Personalverwaltung und Personalführung

- Ausgewählte Probleme des Sozialrechts und der Sozialpolitik (Merten)
- Einführung in das Arbeitsrecht (für Nichtjuristen) (Rödder)
- Steuerungsprobleme der Behördenleitung am Beispiel der Kommunalverwaltung (Banner)
- Grundfragen organisatorischer Gestaltung (Beispiele aus der Praxis der öffentlichen Verwaltung) (Laux/Klages)
- Grundfragen organisatorischer Gestaltung (theoretische und methodische Grundlagen) (Klages/Laux)
- Beziehungen zwischen Bürgern und Verwaltung (Becker, R.)
- Arbeitsmarktpolitik (Franke/Leikeb)
- Entwurf und Durchsetzung politisch-administrativer Programme (mit Planspiel) (Böhret)
- Einstellungsverfahren im öffentlichen Dienst (Herbig)
- Personalvertretungsrecht (Kappes)
- Personalwirtschaft bei einem Bundesunternehmen am Beispiel der Deutschen Bundesbahn (Lüdemann)
- Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung – Ausbildung und Karriere im internationalen Vergleich (Siedentopf)
- Ergebnisse der empirischen Verwaltungsforschung (Klages)

### II. Organisation und Datenverarbeitung

- Verwaltungsinformatik (Reinermann)
- Grundfragen organisatorischer Gestaltung (Beispiele aus der Praxis der öffentlichen Verwaltung) (Laux/Klages)
- Grundfragen organisatorischer Gestaltung (theoretische und methodische Grundlagen) (Klages/Laux)
- Beziehungen zwischen Bürgern und Verwaltung (Becker, R.)
- Informationstechnisches Labor (mit Programmierkurs BASIC) (Reinermann/Frankenbach)
- Controlling in Wirtschaft und Verwaltung (Organisation, Instrumente, Beispiele) (Lüder)
- Novellierung des Bundesdatenschutzgesetzes (Büermann)
- Die Umsetzung des Landes-System-Konzeptes in Baden-Württemberg (Dollenbacher)
- Leitungsorganisation einer Kreisverwaltung (Dreibus)
- Die Bedeutung der großen Zentren für die räumliche Planung (Kroner)
- Erarbeitung einer integrierten kommunalen Freizeit- und Kulturkonzeption (Pappermann)
- Bauleitplanung und Umweltschutz (Porger)

### III. Planung und Organisation

- Kommunalrecht (Vorlesung) (von Arnim)
- Kommunalrecht (Seminar) (von Arnim)
- Rechtsschutz gegen Planungen (Blümel)
- Probleme der Weltraumnutzung (Magiera)
- Parlamentarismus auf nationaler und internationaler Ebene (Magiera)
- Ausgewählte Probleme des Sozialrechts und der Sozialpolitik (Merten)

- Probleme des Umweltschutzes (Merten)
- Das neue Baugesetzbuch (Hill)
- Rechts- und Staatstheorien der Neuzeit (Schreckenberger i. V. mit König)
- Verwaltungsinformation (Reinermann)
- Steuerungsprobleme der Behördenleitung am Beispiel der Kommunalverwaltung (Banner)
- Grundfragen organisatorischer Gestaltung (Beispiele aus der Praxis der öffentlichen Verwaltung) (Laux/Klages)
- Grundfragen organisatorischer Gestaltung (theoretische und methodische Grundlagen) (Klages/Laux)
- Die Abfassung wirksamer Rechtsnormen: Voraussetzungen, Grundlagen und Methoden (Zeh)
- Beziehungen zwischen Bürgern und Verwaltung (Becker, R.)
- Der Finanzausgleich (Littmann)
- Controlling in Wirtschaft und Verwaltung (Organisation, Instrumente, Beispiele) (Lüder)
- Das Regierungs- und Verwaltungssystem der Bundesrepublik Deutschland: Grundlagen und aktuelle Problemstellungen (Hesse)
- Ergebnisse der empirischen Verwaltungsforschung (Klages)
- Entwurf und Durchsetzung politisch-administrativer Programme (mit Planspiel) (Böhret)
- Planen und Entscheiden in Unternehmen (Unternehmensplanspiel) (Lüder)
- Verwaltungsskandale – Ursachen und verwaltungspolitische Konsequenzen (Jann)
- Entwurf einer Schulordnung als Beispiel der Normgebung (Bender)
- Institutionen und Funktionen des deutschen Bundestages unter besonderer Berücksichtigung der parlamentarischen Kontrolle (Busch)
- Die Umsetzung des Landes-System-Konzeptes in Baden-Württemberg (Dollenbacher)
- Leitungsorganisation einer Kreisverwaltung (Dreibus)
- Die Bedeutung der großen Zentren für die räumliche Planung (Kroner)
- Konzeption von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit – Konventionelle und alternative Ansätze (von Massow)
- Die deutsche Entwicklungshilfeverwaltung – Struktur, Funktionsweise, Probleme (Opelt)
- Erarbeitung einer integrierten kommunalen Freizeit- und Kulturkonzeption (Pappermann)
- Europäischer Grundrechtsschutz: Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (Petzold)
- Bauleitplanung und Umweltschutz (Porger)
- Ökologische und raumordnerische Erfordernisse bei der Rohstoffsicherung – zur Integration von Fachplanung in die Raumplanung (Schmitz, G.)
- Planung der kommunalen Energieversorgung (Schön)
- Grundzüge des Umweltrechts – am Beispiel des Immissionsschutzes und der nuklearen Entsorgung (Wagner)
- Staatliche Modernisierung im internationalen Vergleich – unter besonderer Berücksichtigung von Föderalismus und kommunaler Selbstverwaltung (Hesse)

### IV. Haushalt und Finanzen

- Finanz- und Haushaltsrecht (von Arnim)
- Parlamentarismus auf nationaler und internationaler Ebene (Magiera)
- Steuerungsprobleme der Behördenleitung am Beispiel der Kommunalverwaltung (Banner)
- Einführung in die Wirtschaftswissenschaften: Wirtschaftliche Grundtatsachen (Nick/Ehrer)
- Wirtschaftspolitische Strategien im Widerstreit (Duwendag)
- Probleme des Finanz- und Währungssystems (Duwendag)
- Kritische Analyse des deutschen Steuersystems (Littmann)
- Der Finanzausgleich (Littmann)

- Controlling in Wirtschaft und Verwaltung (Organisation, Instrumente, Beispiele) (Lüder)
- Geld- und Währungspolitik der Deutschen Bundesbank (Schlesinger)
- Das Regierungs- und Verwaltungssystem der Bundesrepublik Deutschland: Grundlagen und aktuelle Problemstellungen (Hesse)
- Planen und Entscheiden in Unternehmen (Unternehmensplanspiel) (Lüder)
- Planung der kommunalen Energieversorgung (Schön)
- Haushaltsrecht und Finanzkontrolle (Schreiner)
- Die internationale Verschuldungskrise (Duwendag)
- Staatliche Modernisierung im internationalen Vergleich – unter besonderer Berücksichtigung von Föderalismus und kommunaler Selbstverwaltung (Hesse)
- Ergebnisse der empirischen Verwaltungsforschung (Klages)

#### V. Entwicklungsländer – Internationale Beziehungen und Verwaltung

- Probleme der Weltraumnutzung (Magiera)
- Parlamentarismus auf nationaler und internationaler Ebene (Magiera)
- Grundfragen der Entwicklungspolitik (Illy)
- Staat und Verwaltung in vergleichender Sicht (Illy)
- Probleme des Finanz- und Währungssystems (Duwendag)
- Die internationale Verschuldungskrise (Duwendag)
- Konzeption von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit – Konventionelle und alternative Ansätze (von Massow)
- Die deutsche Entwicklungshilfeverwaltung – Struktur, Funktionsweise, Probleme (Opelt)
- Europäischer Grundrechtsschutz: Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (Petzold)

Für die individuelle Ausgestaltung des Studienprogramms und die allgemeinen sowie schwerpunktspezifischen Anforderungen empfiehlt sich die Inanspruchnahme der Studienberatung.

Die Hörer im ersten Semester des Aufbaustudiums belegen mindestens 15 Wochenstunden. Obligatorisch ist die Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft und an einem Seminar. Die erfolgreiche Teilnahme ist durch einen „Schein“ nachzuweisen. Zum Pflichtprogramm gehört auch die „Einführung in die Verwaltungswissenschaft“. Die Einführungen in das öffentliche Recht, in die Wirtschafts- und in die Sozialwissenschaften werden empfohlen. Entsprechende Grundkenntnisse werden in der Prüfung vorausgesetzt.

Im zweiten Studiensemester belegen die Hörer ebenfalls mindestens 15 Wochenstunden. Es sind wiederum zwei Leistungsnachweise aus einer projektbezogenen Arbeitsgemeinschaft und aus einem Seminar zu erbringen. Die gewählten Schwerpunkte werden beibehalten. Im verwaltungswissenschaftlichen Bereich ist eine weiterführende Lehrveranstaltung zu besuchen.

Die Monate September/Oktober sind für das Verwaltungspraktikum vorgesehen. Hörer, die bisher keine oder nur kurzfristige Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung gesammelt haben, sind zur Teilnahme am Verwaltungspraktikum verpflichtet. Das Praktikum soll mit dem Schwerpunkt des Kernbereichs in Verbindung stehen und an die Thematik der Lehrveranstaltungen anknüpfen. Die Hochschule ist bemüht, Praktikantenplätze bei geeigneten Behörden zu vermitteln. Wünsche der Hörer werden dabei nach Möglichkeit berücksichtigt. Hörer, die kein Verwaltungspraktikum ablegen, haben in diesem Zeitraum an einer Verwaltungsarbeitsgemeinschaft an der Hochschule teilzunehmen. Die Einzelheiten werden durch Anschlag bekanntgegeben.

Die Abschlußprüfung schließt sich an das zweite Studiensemester an. Sie umfaßt eine schriftliche Hausarbeit aus dem gewählten Kernbereich, die spätestens sechs Wochen nach Ausgabe des Themas abzuliefern ist, und eine mündliche Prüfung, die mit einem Kurzvortrag von höchstens zehn Minuten zu einem Thema aus dem Ergänzungsbereich

eingeleitet wird. Die mündliche Prüfung findet in den letzten Aprilwochen statt. Nach bestandener Abschlußprüfung wird der akademische Grad eines Magisters der Verwaltungswissenschaften (Magister rerum publicarum – Mag. rer. publ.) verliehen. Über Einzelheiten und Termine informiert der Referat für das Aufbau- und Ausländerstudium.

Seit 1. Mai 1982 bietet die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer zusammen mit der Deutschen Stiftung für internationale Entwicklung/Zentralstelle für Öffentliche Verwaltung (DSE/ZÖV), Berlin, ein zweijähriges „Verwaltungswissenschaftliches Studienprogramm“ für Lehrkräfte an Verwaltungsschulen und -instituten aus Entwicklungsländern im Rahmen des Aufbaustudiums an. Der erste Ausbildungsabschnitt dient der Vertiefung der deutschen Sprachkenntnisse, verbunden mit einer Einführung in die Landeskunde, die Grundzüge der öffentlichen Verwaltung der Bundesrepublik Deutschland sowie in die Grundlagen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit; er findet bei DSE/ZÖV in Berlin statt und dauert 6 Monate.

Im anschließenden Wintersemester absolvieren die Teilnehmer an der Hochschule Speyer ein zum verwaltungswissenschaftlichen Aufbaustudium hinführendes Vorseminster. Dieses Vorseminster dient der allgemeinen Orientierung, der Einführung in die deutsche und internationale Verwaltung sowie der weiteren Festigung der deutschen Sprachkenntnisse, insbesondere auch der fachsprachlichen Terminologie. In den Monaten Februar bis einschließlich April folgt eine Projektarbeitsphase unter fachlicher Anleitung. Nach erfolgreichem Abschluß des Vorseminsters beginnt im Anschluß an die Projektarbeitsphase das erste Studiensemester des verwaltungswissenschaftlichen Aufbaustudiums.

#### IV. DOKTORANDENSTUDIUM

Entsprechend der interdisziplinären Aufgabenstellung der Hochschule Speyer setzt die Promotion neben einer eigenständigen wissenschaftlichen Leistung in Form der Dissertation ein mindestens zweisemestriges Studium der Verwaltungswissenschaften voraus. Die inhaltliche Gestaltung richtet sich nach der Thematik der Dissertation, den Empfehlungen des betreuenden Professors und den Fächern der mündlichen Prüfung. Doktoranden sind zur Teilnahme am Doktoranden-Kolloquium verpflichtet und müssen mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung zwei mindestens „gut“ bewertete Seminarscheine vorlegen.

#### V. LEHRVERANSTALTUNGEN

##### 1. Stoffgruppe: RECHTSWISSENSCHAFT

##### Vorlesungen

- |   |           |
|---|-----------|
| V 101 Kommunalrecht<br>2. Std., Di 10.15–11.45, HS 2<br>Schwerpunkte: A, D<br>Aufbau-St.: III                   | von Arnim |
| V 102 Allgemeines Verwaltungsrecht<br>4 Std., Mo 14.00–15.30, HS 1 u.<br>Do 14.00–15.30, HS 1<br>Schwerpunkt: A | Grupp     |
| V 103 Verwaltungsrechtliche<br>Schuldverhältnisse<br>2 Std., Do 16.15–17.45, HS 1<br>Schwerpunkt: A             | Quaritsch |

- V 104 Verwaltungsprozeßrecht  
in der höchstrichterlichen  
Rechtsprechung  
2 Std., Mi 17.30–19.00, Audi Max  
Schwerpunkt: A  
Bickel
- V 105 Recht der öffentlichen  
Ersatzleistungen  
2 Std., Mi 15.15–16.45, HS 5  
Schwerpunkt: A  
Boujong
- V 106 Einführung in das öffentliche Recht  
für Nichtjuristen  
3 Std., Do 17.45–20.00, HS 1  
Schwerpunkt: A  
Pflichtveranstaltung Aufbaustudium  
Richter

#### Seminare

- S 101 Kommunalrecht  
3 Std., Do 10.15–12.30, HS 4  
Schwerpunkte: A, D  
Aufbau-St.: III  
von Arnim
- S 102 Finanz- und Haushaltsrecht  
2 Std., Mi 10.15–11.45, HS 3  
Schwerpunkte: A, F  
Aufbau-St.: IV  
von Arnim
- S 103 Rechtsschutz gegen Planungen  
3 Std., Di 17.00–19.15, HS 5  
Schwerpunkt: C  
Aufbau-St.: III  
Blümel
- S 104 Probleme der Weltraumnutzung  
3 Std., Di 10.15–12.30, HS 6  
Schwerpunkte: A, D, E  
Aufbau-St.: III, V  
Magiera
- S 105 Parlamentarismus auf nationaler  
und internationaler Ebene  
3 Std., Di 17.00–19.15, HS 3  
Schwerpunkte: A, B, D, E  
Aufbau-St.: III, IV, V  
Magiera
- S 106 Ausgewählte Probleme des  
Sozialrechts und der Sozialpolitik  
2 Std., Do 14.00–15.30, HS 5  
Schwerpunkt: F  
Aufbau-St.: I, III  
Merten
- S 107 Probleme des Umweltschutzes  
3 Std., Do 10.15–12.30, HS 5  
Schwerpunkt: A  
Aufbau-St.: III  
Merten

- S 108 Asylrecht, Asylverfahren,  
Ausländerrecht  
3 Std., Do 10.15–12.30, HS 2  
Schwerpunkt: A  
Quaritsch
- S 109 Aktuelle Probleme des  
Baurechts  
3 Std., Mo 17.00–19.15, HS 1  
Schwerpunkt: B  
Ronellenfitsch
- S 110 Polizei- und Ordnungsrecht  
3 Std., Mo 17.00–19.15, HS 4  
Schwerpunkt: A  
Grupp
- S 111 Die Abfassung wirksamer Rechtsnormen:  
Voraussetzungen, Grundlagen und  
Methoden  
3 Std., Mo 8.15–10.30, HS 6  
Schwerpunkte: A, C  
Aufbau-St.: III  
Zeh
- S 201 Das neue Baugesetzbuch  
(Zweitausweis; vgl. Stoffgruppe 2)  
3 Std., Mo 14.00–16.15, HS 2  
Schwerpunkte: A, C  
Aufbau-St.: III  
Hill

#### Kolloquien/Übungen

- C 101 Rechts- und Staatstheorien der Neuzeit  
3 Std., Fr 17.00–19.15, HS 2  
Schwerpunkt: A  
Aufbau-St.: III  
Schreckenberger/  
i. V. mit König
- C 102 Rechtsprechung des Bundes-  
verfassungsgerichts  
2 Std., Mo 17.00–18.30, Audi Max  
Schwerpunkt: A  
Herzog
- C 103 Besonderes Verwaltungsrecht  
2 Std., Mo 15.30–17.00, Audi Max  
Schwerpunkt: A  
Ronellenfitsch
- C 104 Einführung in das Arbeitsrecht  
(f. Nichtjuristen)  
2 Std., Di 17.45–19.15, SR II  
Schwerpunkte: A, F  
Aufbau-St.: I  
Rödder
- E 101 Übung im öffentlichen Recht unter bes.  
Berücksichtigung des Arbeitsförderungs-  
gesetzes  
2 Std., Mo 14.45–16.15, HS 3  
Schwerpunkte: A, F  
Wissing

- E 102 Übung im Justizrecht (Zivil- und Strafrecht)  
3 Std., Mi 14.00–16.15, Audi Max  
Schwerpunkt: A  
Becker, E.
- E 104 Übung im öffentlichen Recht für Verwaltungsreferendare  
3 Std., Do 15.30–17.45 HS 5  
Schwerpunkt: A  
Scheffler
- E 105 Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Baden-Württemberg  
3 Std., Mo 8.45–13.15, HS 2  
Fr 13.30–18.00, HS 4  
Schwerpunkt: A  
Frank/Kretz
- E 106 Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Bayern  
3 Std., Fr 10.15–13.15, HS 5  
10.15–13.15, HS 4  
Schwerpunkt: A  
Fuckerer/Metschke
- E 107 Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Hessen  
3 Std., Fr 8.45–11.45, SR I  
Fr 10.15–13.15, HS 6  
Schwerpunkt: A  
Emrich/Molitor
- E 108 Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare und Studenten aus Niedersachsen  
3 Std., Fr 8.00–12.30, HS 1, (14-tgl.)  
Schwerpunkt: A  
Vagedes
- E 109 Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Nordrhein-Westfalen (6 Gruppen)  
3 Std., Fr 9.00–12.00 u. 14.00–17.00, HS 3  
Fr 8.00–11.00 u. 11.30–14.30, HS 2  
Fr 9.00–12.00 u. 14.00–17.00, SR II  
Schwerpunkt: A  
Gorholt/Lepper, U./  
Stadermann
- E 111 Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus dem Saarland  
2 Std., Fr 14.30–17.30, HS 1  
Schwerpunkt: A  
Rauch

## 2. Stoffgruppe: VERWALTUNGSWISSENSCHAFT

### Vorlesungen

- V 201 Verwaltungsinformatik  
2 Std., Mo 17.00–18.30, HS 5  
Schwerpunkte: C, D  
Aufbau-St.: II, III  
Reinermann

- V 202 Einführung in die Verwaltungswissenschaft  
3 Std., Di 14.00–16.15, HS 2  
Einführungsbereich: II  
Pflichtveranstaltung Aufbau-St.  
Siedentopf
- V 203 Instrumente des Verwaltungshandelns  
3 Std., Di 8.45–11.00, HS 1  
Schwerpunkte: A, B  
Hill
- Seminare
- S 201 Das neue Baugesetzbuch  
3 Std., Mo 14.00–16.15, HS 2  
Schwerpunkte: A, C  
Aufbau-St.: III  
Hill
- S 202 Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung – Ausbildung und Karriere im internationalen Vergleich  
3 Std., Mi 11.00–13.15, HS 5  
Schwerpunkt: D  
Aufbau-St.: I  
Siedentopf
- S 203 Grundfragen der Entwicklungspolitik  
3 Std., Di 16.15–18.30, SR I  
Schwerpunkte: B, D, E  
Aufbau-St.: V  
Illy
- S 204 Steuerungsprobleme des Behördenleiters am Beispiel der Kommunalverwaltung  
3 Std., Fr 13.30–15.45, SR I  
Schwerpunkte: B, D  
Einführungsbereich: II, IV  
Aufbau-St.: I, III, IV  
Banner
- S 205 Grundfragen organisatorischer Gestaltung (Beispiele aus der Praxis der öffentlichen Verwaltung)  
3 Std., Mi 14.00–16.15, HS 6  
Schwerpunkt: D  
Aufbau-St.: I, II, III  
(koordiniert mit dem gleichlautenden Seminar S 403 Klages/Laux)  
Laux/Klages
- S 111 Die Abfassung wirksamer Rechtsnormen: (Zweitausweis; vgl. Stoffgruppe 1)  
Voraussetzungen, Grundlagen und Methoden  
3 Std., Mo 8.15–10.30, HS 6  
Schwerpunkte: A, C  
Aufbau-St.: III  
Zeh

### Kolloquien/Übungen

- C 101 Rechts- und Staatstheorien der Neuzeit (Zweitausweis; vgl. Stoffgruppe 1)  
3 Std., Fr 17.00–19.15, HS 2  
Schwerpunkt: A  
Aufbau-St.: III  
Schreckenberger/  
i. V. mit König

- C 202 Staat und Verwaltung in vergleichender Sicht  
4 Std., Mo 17.00–20.00, SR I  
(Schwerpunkt: Entwicklungsländer)  
Aufbau-St.: V Illy
- C 203 Beziehungen zwischen Bürgern und Verwaltung  
2 Std., Do 14.00–17.00, (14-tgl.), SR II  
Schwerpunkt: B  
Aufbau-St.: I, II, III Becker, R.
- E 201 Informationstechnisches Labor  
(mit Programmierkurs BASIC)  
Praktikum – Gruppe A  
3 Std., Do 17.00–19.15, HS 2  
Schwerpunkt: C  
Aufbau-St.: II Reinermann
- E 202 Informationstechnisches Labor (mit Programmierkurs  
BASIC)  
Praktikum – Gruppe B  
3 Std., Di 16.45–19.00, HS 2  
Schwerpunkt: C  
Aufbau-St.: II Frankenbach

### 3. Stoffgruppe: WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

#### Vorlesungen

- V 301 Arbeitsmarktpolitik  
2 Std., Do 8.00–12.45, HS 1  
Schwerpunkt: E  
Aufbau-St.: I Franke/Leikeb
- V 302 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften:  
Wirtschaftliche Grundtatsachen  
2 Std., Mi 17.30–19.45, HS 1  
Einführungsbereich: III  
Aufbau-St.: IV Nick/Ehreiser

#### Seminare

- S 301 Wirtschaftspolitische Strategien  
im Widerstreit  
3 Std., Mi 11.00–13.15, HS 1  
Schwerpunkte: E, F  
Aufbau-St.: IV Duwendag

BHW DISPO 2000.  
Bei diesem  
Bausparvertrag  
hat die Zukunft  
Zukunft.



BHW DISPO 2000. Die neue Freiheit beim Sparen und Bauen. Das ist mehr als ein gewöhnlicher Bausparvertrag. Sie erhalten hohe Guthabenzinsen und können – wenn's mal nicht reicht – in einem bestimmten Rahmen über Teile Ihres Guthabens verfügen. Aber das ist noch längst nicht alles! Mehr darüber im *BHW-Bauspar-Buch*. BHW Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, Postfach 10 13 22, 3250 Hameln 1, Btx \*55 255 #

**BHW**  
Die Bausparkasse mit Ideen

Beratungsstelle: 6700 Ludwigshafen (Rhein), Theaterplatz 6  
Fernruf (0621) 51 5053



Seit über 35 Jahren  
im Dienst der Hochschule und Verwaltung:



Ihre Fachbuchhandlung  
**OELBERMANN**

**Hauptgeschäft Innenstadt**  
**Wormser Straße 12, 6720 Speyer:**

In großen Räumen mit übersichtlicher Auswahl und allen bibliographischen Hilfsmitteln  
Durchgehend von 9.00 bis 18.30 Uhr geöffnet

**Filiale bei der Hochschule**  
**Dudenhofer Straße 28, Telefon 06232/77998:**

Hier finden Sie auch Zeitschriften und Schreibbedarf

Geöffnet von 7.30 bis 13.15 Uhr und  
15.00 bis 18.00 Uhr

**Telefon-Sammelnummer 062 32/77272**

Wir ermitteln und beschaffen Bücher überallher und versenden in offener Rechnung überallhin.  
Besorgung meist schon in einem Tag!

# VERWALTUNGSLEXIKON

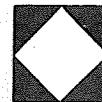
Herausgegeben von Peter Eichhorn gemeinsam mit Carl Böhret/Hans-Ulrich Derlien/Peter Friedrich/Albert von Mutius/Günter Püttner/Heinrich Reiner mann

Das VERWALTUNGSLEXIKON hat sich die Aufgabe gestellt, interdisziplinär über die öffentliche Verwaltung sachkundig zu informieren und eine Brücke zwischen der Verwaltungspraxis und den Verwaltungswissenschaften zu schlagen. In Anbetracht der weitreichenden und veränderlichen Materie werden Stichwörter vorgestellt, die das Gesamtverständnis der öffentlichen Verwaltung in der Bundesrepublik fördern sollen.

Das Lexikon enthält mehr als 6200 Stichwörter aus dem Sprachgebrauch der Verwaltung und den verwaltungsbezogenen Disziplinen der Rechtswissenschaft, der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, der Soziologie, der Politikwissenschaft sowie der Informatik. Herausragenden Basisstichwörtern widmen sich namentlich gezeichnete, mehrspaltige Abhandlungen über die Entwicklung und die aktuelle Lage des betreffenden Gegenstandes mit Angabe der wichtigsten Monographien. Damit kann das VERWALTUNGSLEXIKON als Einführung in die Verwaltungswissenschaften und als Nachschlagewerk genutzt werden.

Die öffentlichen Verwaltungen werden entsprechend der gegenwärtigen wissenschaftlichen Arbeitsteilung von verschiedenen Wissenschaften erschlossen. Herkömmlicherweise spielt in der Verwaltung die Rechtswissenschaft insofern eine besondere Rolle, als der Grundsatz der Gesetz- und Rechtmäßigkeit Vorrang genießt und Nomenklatur und Verhalten der Verwaltung prägt. Deren Zielsetzungen, Aufgabenstellung, Strukturen und Prozesse, Rahmenbedingungen, Konventionen usw. und die damit verbundenen Probleme fordern zunehmend andere Disziplinen heraus. Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eröffnet der Betriebswirtschaftslehre ein breites Betätigungsfeld. Die Wirkungen der Verfügungen auf private Haushalte und Unternehmen bilden den Mittelpunkt volkswirtschaftlicher Betrachtungen. Mit der Einführung neuer Informations- und Kommunikationstechniken werden immer mehr Kenntnisse über Programmierung, Datenverarbeitung, Gerätetechnologie und quantitative Methoden erforderlich. Die soziale und politische Wirklichkeit der Verwaltungen und ihrer Umwelt erweckt das Interesse der Soziologie und Politikwissenschaft.

1985, 1 080 S., 89,- DM ISBN 3-7890-0939-3



**NOMOS VERLAGSGESELLSCHAFT**  
**Postfach 610 · 7570 Baden-Baden**



Dienstag	HS 1	HS 2	HS 3	HS 4
8.00– 8.45				<b>Morsey</b> S 406 Vom Reich zur Bundesrepublik u. zur DDR
8.45– 9.30	<b>Hill</b> V 203 Verwaltungshandeln	<b>Böhret</b> V 401 Politik und Staat		
9.30– 10.15				
10.15– 11.00		<b>von Arnim</b> V 101 Kommunalrecht		
11.00– 11.45	<b>Dreibus</b> A 510 Leitungsorganisation		<b>Dollenbacher</b> A 509 Landes-system-konzept BW	
11.45– 12.30				
12.30– 13.15				
14.00– 14.45		<b>Siedentopf</b> V 202 Einf. Verw.-wiss.		
14.45– 15.30			<b>Berger</b> A 556 Berufl. Berat. bis 16. 12. 86	<b>Decker</b> A 556 Berufl. Berat. bis 16. 12. 86
15.30– 16.15				
16.15– 17.00		<b>Frankenbach</b> E 202 IT-Labor Gr. B	<b>Blitt-Roeder</b> A 551 Berufl. Orient. ab 6. 1. 87	<b>Schulz</b> A 551 Berufl. Orient. ab 6. 1. 87
17.00– 17.45			<b>Magiera</b> S 105 Parlamentarismus	<b>Pappermann</b> A 518 Freizeit- und Kultur-konzeption
17.45– 18.30				
18.30– 19.15		16.45 – 19.00		
20.00				

HS 5	HS 6	SemRI	SemR II	Sonstige
		<b>Schmitz, G.</b> A 521 Rohstoff-sicherung		
<b>Lüder</b> S 305 Controlling in Wirtschaft und Verwaltung				
	<b>Magiera</b> S 104 Weltraum-nutzung	<b>Jann</b> A 504 Verwaltungs-skandale	<b>Schön</b> A 522 Energie-versorgung	
<b>Böhret</b> A 501 Entwurf u. Durchsetzung pol.-admin. Programme				
<b>Rump</b> A 556 Berufl. Berat. bis 16. 12. 86				
<b>Heptner</b> A 551 Berufl. Orient. ab 6. 1. 87	<b>Hesse</b> S 401 Regierungs-u. Verwaltungssystem der BRD	<b>Illy</b> S 203 Entwick-lungs-politik		
<b>Blümel</b> S 103 Rechtsschutz gegen Planungen			<b>Rödder</b> C 104 Einf. Arbeits-recht Nichtjuristen	

Mittwoch	HS 1	HS 2	HS 3	HS 4
8.00– 8.45				
8.45– 9.30				
9.30–10.15				
10.15–11.00				
11.00–11.45	<b>Duwendag</b> S 301 Wirtschafts- pol. Strategie- nen			
11.45–12.30				
12.30–13.15				
14.00–14.45				
14.45–15.30			<b>Oppelt</b> A 517 Entwicklungs- hilfe- verwaltung	
15.30–16.15				
16.15–17.00				
17.00–17.45				
17.45–18.30	<b>Nick/Ehreiser</b> V 302 Einführ. Wirtschafts- wissenschaften	<b>Möntmann</b> A 554 Datenver- arbeitung in der BA	<b>Kellinghaus</b> E 804 Video- Verhaltens- training	<b>Klages</b> S 404 Verwaltungs- forschung
18.30–19.15				
20.00				
	17.30 – 19.45	ab 7. 1. 87 bis 21.30	bis 10. 12. 86 bis-21.30	

HS 5	HS 6	SemR I	SemR II	Sonstige			
<b>Lotzmann</b> E 801 Rhetorische Kommuni- kation	<b>Berger</b> A 556 Forts. bis 17. 12. 86	<b>Decker</b> A 556 Forts. bis 17. 12. 86	<b>Rump</b> A 556 Forts. bis 17. 12. 86				
					<b>Blitt-Roeder</b> A 551 Forts. ab 7. 1. 87	<b>Schulz</b> A 551 Forts. ab 7. 1. 87	<b>Heptner</b> A 551 Forts. ab 7. 1. 87
<b>Siedentopf</b> S 202 Führungs- kräfte in der öff. Verw.							
	<b>Laux/Klages</b> S 205 Org. Gestaltung	<b>Meyer</b> A 516 Verwaltungs- prozeß- ordnung	<b>Büermann</b> A 506 Bundes- datenschutz- gesetz	<b>Becker, E.</b> E 102 Übung im Justizrecht			
<b>Boujong</b> V 105 Recht öff. Ersatz- leistungen 15.15 – 16.45							
	<b>von Massow</b> A 515 Entwicklungs- zusammen- arbeit	<b>Bohrer</b> K 801 Deutsch für Ausländer	<b>Kroner</b> A 513 Stadt- Umland- Probleme	<b>Bickel</b> V 104 Verwaltungs- prozeßrecht Audi. Max.			
<b>Petzold</b> A 519 Europ. Grundrechts- schutz 19.00 – 21.15							
					Forsch.-Koll. C 702 SenR		

# DIE VERWALTUNG

Zeitschrift für Verwaltungswissenschaft

Herausgegeben von

Prof. Dr. Rudolf Morsey, Speyer — Prof. Dr. Peter Oberndorfer, Linz  
Prof. Dr. Walter Schmitt Glaeser, Bayreuth — Prof. Dr. Roman  
Schnur, Tübingen — Prof. Dr. Meinhard Schröder, Trier

Redaktion:

Prof. Dr. Walter Schmitt Glaeser

Prof. Dr. Roman Schnur  
(geschäftsführend)

Die Zeitschrift will das Wissen von der öffentlichen Verwaltung vergrößern. Das geschieht mit Hilfe verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen und unterschiedlicher Methoden. Demgemäß wird der Theorie der öffentlichen Verwaltung der gleiche Raum gewährt wie dem Recht der öffentlichen Verwaltung und der empirischen Forschung. Aus dem gleichen Grunde bringt die Zeitschrift auch Abhandlungen über ausländische Verwaltungen und läßt sie namhafte Autoren aus dem Ausland zu Wort kommen. Ferner veröffentlicht die Zeitschrift Berichte über wichtige Entwicklungen öffentlicher Verwaltungen des In- und Auslandes. Im Rezensionsteil, auf den besonderer Wert gelegt wird, werden Bücher der verschiedenen Wissensdisziplinen und im internationalen Horizont kritisch gewürdigt. Wegen dieser Bestrebungen ist „Die Verwaltung“ als Forum von Wissenschaft und Praxis anerkannt.

Die Zeitschrift erscheint seit 1968. Jeder Jahrgang umfaßt vier Hefte im Gesamtumfang von 544 Seiten. Der Bezugspreis beträgt halbjährlich DM 64,—.

DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

Ausführlich  
informiert Sie erst  
der tägliche Blick  
in Ihre Zeitung



Die Tageszeitung  
für die Pfalz

Donnerstag	HS 1	HS 2	HS 3	HS 4	
8.00– 8.45	<b>Franke/ Leikeb</b> V 301 Arbeitsmarkt- politik				
8.45– 9.30					
9.30– 10.15			<b>Littmann</b> S 304 Finanz- ausgleich		
10.15– 11.00		<b>von Arnim</b> S 101 Kommunal- recht			
11.00– 11.45			<b>Quaritsch</b> S 108 Asylrecht, Asylver- fahren		
11.45– 12.30					
12.30– 13.15		8.00 – 12.45			
14.00– 14.45	<b>Grupp</b> V 102 Allg. Verw.- recht				
14.45– 15.30					
15.30– 16.15					<b>Kappes</b> A 512 Personal- vertretungs- recht
16.15– 17.00	<b>Quaritsch</b> V 103 Verwaltungs- rechtl. Schuld- verhältnisse				
17.00– 17.45	<b>Reinermann</b> E 201 IT-Labor Gr. A.				<b>Lüdemann</b> A 514 Personal- wirtschaft
17.45– 18.30					
18.30– 19.15					
20.00					

HS 5	HS 6	SemR I	SemR II	Sonstige
<b>Merten</b> S.107 Umwelt- recht	<b>Porger</b> A 520 Bauleit- planung/ Umwelt- schutz	<b>N.N.</b> K 602 Tutorium f. ausl. Hörer		
<b>Merten</b> S 106 Sozialrecht	<b>Renzing</b> K 802 Englisch	<b>Schreiner</b> A 523 Haushalts- recht u. Finanz- kontrolle	<b>Becker, R.</b> C 203 Bürger u. Verwaltung 14-tgl.	<b>Landorff</b> A 553 Berufskunde  15.30 – 17.45
<b>Scheffler</b> E 104 Übung öff. Recht Verw.-ref.	<b>Renzing</b> K 803 Englisch übersetzen			Clubr. 1
	<b>Hecht-Thireau</b> K 804 Franz. Konversation			<b>Morchner</b> A 555 Fragen Arbeitsmarkt- politik  15.30 – 17.45
<b>Piwernetz</b> E 802 Rhetorik 19.15 – 22.15	17.30 – 19.00			Clubr. 4

Freitag	HS 1	HS 2	HS 3	HS 4	
8.00– 8.45	Vagedes E 108 NI 14-tgl.	Lepper, U. E 109 NW	Gorholt E 109 NW	Metschke E 106 BY	
8.45– 9.30					
9.30–10.15					
10.15–11.00		Lepper, U. E 109 Forts.	9.00 – 12.00		
11.00–11.45					
11.45–12.30					
12.30–13.15					
14.00–14.45	Rauch E 111 SL 14-tgl.	11.30 – 14.30	Gorholt E 109 Forts.	Kretz E 105 BW 14-tgl.	
14.45–15.30					
15.30–16.15		14.30 – 17.30		14.00 – 17.00	13.30 – 18.00
16.15–17.00					
17.00–17.45					
17.45–18.30					
18.30–19.15	Schrecken- berger/König C 101 Rechts- u. Staats- theorien der Neuzeit				
20.00					

HS 5	HS 6	SemRI	SemR II	Sonstige
				Landorff A 553 Forts.
		Emrich E 107 HE	Stadermann E 109 NW	Clubr. 1
Fuckerer E 106 BY	Molitor E 107 HE			Morchner A 555 Forts.
			9.00 – 12.00	8.00 – 10.15 Clubr. 4
Herbig A 511 Einstellungs- verfahren im öff. Dienst	Wagner A 525 Grundzüge Umweltrecht	Banner S 204 Steuerungs- probleme	Stadermann E 109 Forts.	
14.15 – 16.30		13.30 – 15.45		
			14.00 – 17.00	

# Samstag

## Termine für die Klausuren

im Rahmen der Landesübungen

### Baden-Württemberg

- Verwaltungsreferendare 6. 12. 1986 und 10. 1. 1987
- Regierungsreferendare 13. 12. 1986 und 10. 1. 1987

### Bayern

6. 12. 1986 und 10. 1. 1987

### Hessen

- Gruppe Emrich 13. 12. 1986 und 10. 1. 1987
- Gruppe Molitor 6. 12. 1986 und 10. 1. 1987

### Nordrhein-Westfalen

13. 12. 1986

Zeit: 8.00–13.00 Uhr

Ort: wird rechtzeitig durch Aushang bekanntgegeben

**Die notwendigen Gesetzestexte sind mitzubringen.**

S 302 Probleme des Finanz- und  
Währungssystems  
3 Std., Mi 14.45–17.00, HS 2  
Schwerpunkte: E, F  
Aufbau-St.: IV, V

Duwendag

S 303 Kritische Analyse des  
deutschen Steuersystems  
3 Std., Mi 9.30–11.45, HS 2  
Schwerpunkte: B, E  
Aufbau-St.: IV

Littmann

S 304 Der Finanzausgleich  
2 Std., Do 9.30–11.00, HS 3  
Schwerpunkte: B, E  
Aufbau-St.: III, IV

Littmann

S 305 Controlling in Wirtschaft und  
Verwaltung (Organisation,  
Instrumente, Beispiele)  
3 Std., Di 8.45–11.00, HS 5  
Schwerpunkte: C, D, E  
Aufbau-St.: II, III, IV

Lüder

### Kolloquien/Übungen

C 301 Die internationale  
Verschuldungskrise  
2 Std., Mo 8.45–10.15, HS 3  
Schwerpunkt: E  
Aufbau-St.: IV, V

Duwendag

C 302 Geld- und Währungspolitik  
der Deutschen Bundesbank  
2 Std., Mo 18.30–20.00, HS 6  
Schwerpunkte: C, E  
Aufbau-St.: IV

Schlesinger

4. Stoffgruppe: SOZIALWISSENSCHAFTEN,  
GESCHICHTSWISSENSCHAFT

### Vorlesungen

V 401 Politik und Staat:  
Analysen und Theorien  
2 Std., Di 8.45–10.15, HS 2  
Einführung IV

Böhret

## Seminare

- S 401 Das Regierungs- und Verwaltungssystem der Bundesrepublik Deutschland: Grundlagen und aktuelle Problemstellungen  
3 Std., Di 16.15–18.30, HS 6  
Schwerpunkte: B, D, E  
Aufbau-St.: III, IV  
Hesse
- S 402 Staatliche Modernisierung im internationalen Vergleich – unter besonderer Berücksichtigung von Föderalismus und kommunaler Selbstverwaltung  
3 Std., Mi 9.30–11.45, HS 4  
Schwerpunkte: B, C, D  
Aufbau-St.: III, IV  
Hesse
- S 403 Grundfragen organisatorischer Gestaltung (theoretische und methodische Grundlagen)  
3 Std., Mi 10.15–12.30, HS 6  
Schwerpunkt: D  
Aufbau-St.: I, II, III  
(koordiniert mit dem gleichlautenden Seminar S 205 Laux/Klages)  
Klages/Laux
- S 404 Ergebnisse der empirischen Verwaltungsforschung  
3 Std., Mi 17.00–19.15, HS 4  
Schwerpunkte: B, C, D  
Aufbau-St.: I, III, IV  
Klages
- S 405 Die Rolle des Staatsoberhauptes in Deutschland 1919–1979  
3 Std., Mo 8.15–10.30, HS 4  
Schwerpunkt: B  
Morsey
- S 406 Vom Reich zur Bundesrepublik und zur DDR: Die Deutsche Frage in der nationalen und internationalen Politik 1945–1974  
3 Std., Di 8.00–10.15, HS 4  
Schwerpunkt: B  
Morsey
- S 407 Probleme der Rechtssoziologie: Modernisierungstendenzen und Rationalitätsprofile des Rechts  
2 Std., Mo 14.00–17.00, HS 4 (14-tgl.)  
Schwerpunkte: A, B  
Spinner

## 5. PROJEKTBEZOGENE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

- A 501 Entwurf und Durchsetzung politisch-administrativer Programme (mit Planspiel)  
3 Std., Di 11.00–13.15, HS 5  
Schwerpunkte: B, C, D  
Aufbau-St.: III, I  
Böhret

- A 502 Planen und Entscheiden in Unternehmen (Unternehmensplanspiel)  
3 Std., Mo 12.45–15.00, HS 6  
Schwerpunkte: C, E  
Aufbau-St.: III, IV  
Lüder
- A 504 Verwaltungsskandale – Ursachen und verwaltungspolitische Konsequenzen  
3 Std., Di 10.15–12.30 SR I  
Schwerpunkte: B, C, D  
Aufbau-St.: III  
Jann
- A 505 Entwurf einer Schulordnung als Beispiel der Normgebung  
3 Std., Mi 10.15–12.30, SR I  
Schwerpunkte: A, B, D  
Aufbau-St.: III  
Bender
- A 506 Novellierung des Bundesdatenschutzgesetzes  
3 Std., Mi 14.00–16.15, SR II  
Schwerpunkte: A, B, C  
Aufbau-St.: II  
Büermann
- A 507 Institutionen und Funktionen des deutschen Bundestages unter bes. Berücksichtigung der parlamentarischen Kontrolle  
3 Std., Mi 10.15–12.30, SR II  
Schwerpunkte: B, D  
Aufbau-St.: III  
Busch
- A 509 Die Umsetzung des Landes-System-Konzeptes in Baden-Württemberg  
3 Std., Di 11.00–13.15, HS 3  
Schwerpunkte: C, D  
Aufbau-St.: II, III  
Dollenbacher
- A 510 Leitungsorganisation einer Kreisverwaltung  
3 Std., Di 11.00–13.15, HS 1  
Schwerpunkte: C, D  
Aufbau-St.: II, III  
Dreibus
- A 511 Einstellungsverfahren im öffentlichen Dienst  
3 Std., Fr 14.15–16.30, HS 5  
Schwerpunkt: D  
Aufbau-St.: I  
Herbig
- A 512 Personalvertretungsrecht  
3 Std., Do 15.30–17.45, HS 4  
Schwerpunkt: B  
Aufbau-St.: I  
Kappes
- A 513 Die Bedeutung der großen Zentren für die räumliche Planung  
3 Std., Mi 17.00–19.15, SR II  
Schwerpunkt: C  
Aufbau-St.: II, III  
Kroner

- A 514 Personalwirtschaft bei einem Bundesunternehmen am Beispiel der Deutschen Bundesbahn  
3 Std., Do 17.45–20.00, HS 4  
Schwerpunkte: D, E  
Aufbau-St.: I  
Lüdemann
- A 515 Konzeption von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit – Konventionelle und alternative Ansätze  
3 Std., Mi 17.00–19.15, HS 6  
Schwerpunkte: C, D  
Aufbau-St.: III, V  
von Massow
- A 516 Entwurf einer Verwaltungsprozeßordnung  
3 Std., Mi 14.00–16.15, SR I  
Schwerpunkt: A  
Meyer
- A 517 Die deutsche Entwicklungshilfeverwaltung – Struktur, Funktionsweise, Probleme  
3 Std., Mi 14.00–16.15, HS 3  
Schwerpunkt: B  
Aufbau-St.: III, IV  
Oppelt
- A 518 Erarbeitung einer integrierten kommunalen Freizeit- und Kulturkonzeption  
3 Std., Di 17.00–19.15, HS 4  
Schwerpunkte: A, C  
Aufbau-St.: II, III  
Pappermann
- A 519 Europäischer Grundrechtsschutz: Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte  
3 Std., Mi 19.00–21.15, HS 5  
Schwerpunkte: A, D  
Aufbau-St.: III, V  
Petzold
- A 520 Bauleitplanung und Umweltschutz  
3 Std., Do 10.15–12.30, HS 6  
Schwerpunkte: B, C  
Aufbau-St.: II, III  
Porger
- A 521 Ökologische und raumordnerische Erfordernisse bei der Rohstoffsicherung – zur Integration von Fachplanung in die Raumplanung –  
3 Std., Di 8.00–10.15, SR I  
Schwerpunkte: B, C  
Aufbau-St.: III  
Schmitz, G.
- A 522 Planung der kommunalen Energieversorgung  
3 Std., Di 10.15–12.30, SR II  
Schwerpunkte: C, E  
Aufbau-St.: III, IV  
Schön
- A 523 Haushaltsrecht und Finanzkontrolle  
3 Std., Do 14.00–16.15, SR I  
Schwerpunkte: C, D  
Aufbau-St.: IV  
Schreiner

- A 524 Revision der Verfassung für Rheinland-Pfalz  
3 Std., Mo 14.00–16.15, SR I  
Schwerpunkt: A  
Storost
- A 525 Grundzüge des Umweltrechts – am Beispiel des Immissionsschutzes und der nuklearen Entsorgung  
3 Std., Fr 14.00–16.15, HS 6  
Schwerpunkte: A, B  
Aufbau-St.: III  
Wagner

#### 5. BESONDERE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN FÜR NACHWUCHSKRÄFTE DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT

- A 551 Grundlagen der beruflichen Orientierung  
2 Std., Di 14.45–17.00, HS 3/4/5 und  
Mi 8.00–10.15, HS 6/SR I/SR II  
Blitt-Roeder/  
Heptner/Schulz
- A 552 Fragen der Rehabilitation  
1 Std., Mo 10.15–12.30, HS 3  
Schwerpunkt: F  
Hoiczky
- A 553 Berufskunde  
2 Std., Do 15.30–17.45, Clubr. 1 und  
Fr 8.00–10.15, Clubr. 1  
Schwerpunkt: F  
Landorff
- A 554 Datenverarbeitung in der BA  
2 Std., Mi 17.00–21.30, HS 2  
Schwerpunkte: C, E  
Möntmann
- A 555 Ausgewählte Fragen der Arbeitsmarktpolitik  
2 Std., Do 15.30–17.45, Clubr. 4 und  
Fr 8.00–10.15, Clubr. 4  
Morchner
- A 556 Grundlagen der beruflichen Beratung  
3 Std., Di 14.45–17.00, HS 3/4/5 und  
Mi 8.00–10.15, HS 6/SR I/SR II  
Berger/Decker/  
Rump

#### 6. AUFBAUSTUDIUM

- C 601 Kolloquium für Hörer  
im Aufbaustudium  
2 Std., Mo 20.00–21.30, (14-tgl.), HS 2  
Reinermann/Riffel/  
Seibel
- E 601 Die deutsche Verwaltung: Deutsche Landeskunde und  
Verwaltungssprache für Ausländer  
3 Std., Mo 10.15–12.30, SR I  
Schmitz, H.J.

K 601 Projektarbeitsphase für Teilnehmer des verwaltungswissenschaftlichen Studienprogrammes  
Februar/März 1987 Illy/N. N.

K 602 Tutorium für ausländische Hörer  
2 Std., Do 10.15–11.45, SR I N. N.

#### 7. INTERDISZIPLINÄRE SONDERVERANSTALTUNGEN

C 701 Doktoranden-Kolloquium  
2 Std., (nach bes. Ankündigung) Blümel (Leitung)

C 702 Forschungskolloquium (privatissime)  
Mi, ab 20.00 Uhr Merten (Leitung)

#### 8. ERGÄNZUNGSBEREICH – SPRACHEN

E 801 Rhetorische Kommunikation  
4 Std., Mi 8.00–11.00, HS 5 Lotzmann

E 802 Übung zur Rhetorik für angehende Führungskräfte  
4 Std., Do 19.15–22.15, HS 5 Piwernetz

E 803 Psychologie der Kommunikation – Theorie und praktische Anwendung  
2 Std., Mo 17.00–20.00, SR II  
(insbesondere für Hörer der BA) Raabe

E 804 Praxisorientiertes Video-Verhaltenstraining  
2 Std., Mi 17.00–21.30, HS 3  
(insbesondere für Hörer der BA) Kellinghaus

#### Sprachen

K 801 Deutsch für Ausländer  
3 Std., Mi 17.00–19.15, SR I Bohrer

K 802 Englisch im Bereich von Staat, Verwaltung und Wirtschaft  
2 Std., Do 14.00–15.30, HS 6 Renzing

K 803 Übersetzungsübung zur englischen Rechts- und Verwaltungssprache  
2 Std., Do 15.30–17.00, HS 6 Renzing

K 804 Französische Konversation  
(Grundkenntnisse werden vorausgesetzt)  
2 Std., Do 17.30–19.00, HS 6 Hecht-Thireau

## D. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE FORTBILDUNG

### Ausschuß für die Fortbildung:

Vorsitzender: Prof. Dr. rer. pol. Helmut Klages (F: 910-364)

Referent für Aus- und Akad. Oberrat Dr. rer. pol.  
Fortbildung: Egon Riffel, Dipl.-Hdl. (F: 910-249).

Sekretariat: Helga Heier (F: 910-252)

### Fortbildungs- und Tagungssekretariat:

Herbert Liebel (910-225)

Lioba Diehl (F: 910-226)

## I. BERUFSBEGLEITENDE FORTBILDUNG DER ANGEHÖRIGEN DES HÖHEREN DIENSTES

### 1. Fortbildungsseminare

#### a) Zielgruppen, Kurse, Dozenten und Teilnehmer

Die Seminare zur berufsbegleitenden Fortbildung sind vor allem für Angehörige des höheren Verwaltungsdienstes der Länder und Gebietskörperschaften gedacht. Die räumliche und personelle Kapazität der Hochschule läßt die Ausrichtung von maximal 12 Kursen und Sonderseminaren mit ca. 300 Teilnehmern im Frühjahr (Februar–April) und im Herbst (September–Oktober) zu.

Allgemeines Lehrziel ist die Vermittlung von fach- und funktionsübergreifenden Kenntnissen und Fähigkeiten, wie sie von Verwaltungsgeneralisten und jetzigen oder zukünftigen Führungskräften der Verwaltung benötigt werden. Die Teilnehmer erhalten vor Kursbeginn ein Programm und einführende Vorinformationen, weitere Unterlagen werden während der Kurse abgegeben. Die Kurse werden von Professoren der Hochschule Speyer geleitet. Als Referenten wirken neben den Lehrkräften der Hochschule auch auswärtige Hochschullehrer und Sachkenner aus der Verwaltungspraxis mit. Der Lehrstoff wird in der Regel durch Vorträge, auch Dialogvorträge mit zwei Dozenten (z. B. Wissenschaftler und Praktiker), sowie in mitarbeitensintensiven Lernformen (Diskussion, Fallstudien, Gruppenarbeit, Rollenspiele) vermittelt. Zum Selbststudium kann die Bibliothek der Hochschule benutzt werden. Die Teilnehmer werden im Wohnheim untergebracht und in der Taberna gepflegt.

Für Angehörige des höheren Dienstes mit kürzerer Berufserfahrung werden „Eingangsseminare“ angeboten, für Angehörige des höheren Dienstes mit längerer Berufserfahrung „Führungsseminare“. Beide Seminartypen sind untergliedert in mehrere einwöchige Kurse in halbjährlicher Folge. Grundsätzlich werden die Teilnehmer nach Ausschreibung des Seminars durch die Hochschule von ihrer Anstellungs- bzw. Beschäftigungsbehörde – bei Angehörigen der Länderverwaltungen über die Fortbildungsreferate der Innenministerien bzw. der Personalämter – angemeldet und entsandt. Anmeldungen sind nur für ein vollständiges Seminar, nicht für einzelne Kurse möglich. Die Hochschule empfiehlt den Besuch der Kurse in der angegebenen Reihenfolge. Ausnahmeweise kann ein ausgelassener Kurs im nächsten Seminar nachgeholt werden.

#### b) Die Speyerer Eingangsseminare (SpES)

Die Speyerer Eingangsseminare für den höheren Verwaltungsdienst (SpES) werden – in Abstimmung mit den Fortbildungsreferenten der Länder – ab Frühjahr 1984 in etwas veränderter und zeitlich konzentrierter Form angeboten.

Sie bestehen nun in der Regel aus zwei miteinander verzahnten Kursen. In beiden Kursen wird eine Verbindung von direkt verwertbaren „instrumentellen Hilfen“ und von verwaltungspolitischer Reflexion hergestellt. Deshalb sollen neben „problemorientiertem Wissen“ auch aktionsorientierte Fertigkeiten vermittelt und die Fähigkeit zur Personalführung gestärkt werden. Ein wichtiges Merkmal der Speyerer Eingangsseminare bleibt die Ausrichtung an

- Mitarbeitensintensität,
- Anwendungsorientierung und
- Reflexion über Zusammenhänge.

Bewährte Arbeitsformen werden weiterhin sein: Fallstudien, Gruppenarbeit, Rollen- und Planspiele. Beim Kurs II wird versucht, Themenvorschläge der Teilnehmer aufzunehmen und soweit wie möglich in das Kurskonzept einzubeziehen. So standen z. B. im Frühjahr 1986 die Implementation neuer Aufgaben und die Außenbeziehungen der Verwaltung im Vordergrund; im Frühjahr 1987 wird auf Wunsch der Teilnehmer ein Kurs III (drei Tage) angeschlossen. Während der Kurse werden Arbeitsunterlagen und Materialien für die „Nacharbeit“ übergeben. Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat, das die Kursinhalte genau beschreibt.

### Vorläufige Programmübersicht

#### Kurs I: Problemlösungen und Selbstmanagement

- Schwachstellen des derzeitigen Verwaltungshandelns,
- Verbesserung der individuellen Arbeitsgestaltung und Problembearbeitung (Selbstmanagement, Zeitmanagement, Streß-Bewältigung etc.),
- Vom „Umgang mit sich selbst“ (Abendveranstaltung),
- Das Umgehen mit den Mitarbeitern, Kollegen und Vorgesetzten,
- Spezielle Aspekte der Personalführung (einschl. neuer Anreizsysteme),
- Der Umgang mit administrativen Problemstellungen und Aufgaben (Wahrnehmung von Problemen, Informationsbeschaffung und -verwertung, Planung und Management von Problemlösungen, Methoden-Set),
- Das Umgehen mit Organisationen (Grundlagen des organ. Zuschnitts, der Organisationsentwicklung, der Teamarbeit, Implementationsaspekte, Bargaining, Konfliktlösungen).

#### Kurs II: Die Verwaltung und ihr Umfeld

- Lösung einer komplexen politisch-administrativen Aufgabe (Planspiel),
- Auswertung (mit interdisziplinären Aspekten),
- Vom Umgang mit externen „Klienten“ (Bürger, Organisationen, Fraktionen/Parteien),
- Öffentliche Aufgaben und politischer Prozeß (Abendveranstaltung: Reflexionen),
- Image und Selbstdarstellung der Verwaltung, Kontakte zu Medien,
- Vom Umgang mit „Knappheiten“ (die Verwaltung zwischen Anspruchserfüllung und knappen Mitteln, Aspekte der Wirtschaftlichkeit, aktuelle ökonomische Probleme),
- Gesamtreflexion: Analysen und Theorien zum Handlungsspielraum des Staates und zur Rolle der Verwaltung in spätpluralistischen Systemen.

#### c) Führungsseminare

Die Führungsseminare sind für Angehörige des höheren Dienstes der mittleren Führungsebene (Oberregierungsrat, Regierungsdirektor, Ministerialrat) bestimmt. Im März 1972 in das Fortbildungsprogramm der Hochschule Speyer aufgenommen, haben sich die Führungsseminare auf Grund der starken Nachfrage zum Schwerpunkt der Fortbildungsveranstaltungen entwickelt. Sie wurden im Sommer 1985 gründlich überarbeitet. Bei weitgehender Beibehaltung der bewährten formalen Rahmenbedingungen wurden die Inhalte – unter Berücksichtigung der Verbesserungsvorschläge der Teilnehmer – überprüft, gestrafft und aktualisiert.

Im Hinblick auf die bereits ausgeübten oder zu übernehmenden Funktionen des hier angesprochenen Teilnehmerkreises bezweckt das Programm der Führungsseminare den Neuerwerb von Führungswissen und die Anpassung des in der vorherigen Aus- und Fortbildung erworbenen Fachwissens an den aktuellen Stand der verwaltungswissenschaftlichen Erkenntnisse, wobei die mehrjährigen Berufserfahrungen der Teilnehmer dem Verlauf und den Ergebnissen des Unterrichts in besonderer Weise zugute kommen.

Die folgenden Hinweise zu den vier Kursthemen in der nachstehenden Übersicht dienen den Kursleitern als Anhaltspunkte bei der Erstellung der Kursprogramme. Das überarbeitete Konzept gilt ab dem 26. Führungsseminar/Kurs I. Die vorausgehenden Kurse werden nach dem bisherigen Muster zu Ende geführt.

#### Kurs I: Perspektiven der öffentlichen Verwaltung

Öffentliche Verwaltung und gesellschaftlicher Wertewandel  
 Auswirkungen demographischer Trends auf Staat u. Verwaltung  
 Entwicklungstendenzen der Informationstechnologie und ihre Auswirkungen auf die öffentliche Verwaltung  
 Informationsverwaltung und Probleme des Datenschutzes  
 Öffentliche Verwaltung zwischen Normflut und Gerichtskontrolle  
 Aufgabendynamik (Verwaltung unter veränderten Rahmenbedingungen)  
 Ausländische und internationale Verwaltungsstrukturen (als Hintergrund für Verständnis und Kritik der deutschen Verwaltung)  
 Was kann die öffentliche von der privaten Verwaltung lernen?  
 Öffentliche Verwaltung, politische Parteien und Parlamente. Gegenseitige Einflüsse („Politisierung der Verwaltung“)

#### Kurs II: Personalverwaltung und Personalführung

Grundprobleme des öffentlichen Dienstes  
 Rechtsformen des öffentlichen Dienstes  
 Ausbildung und Fortbildung  
 Personalauswahl  
 Organisatorische Formen und technische Voraussetzungen der Personalplanung und des Personaleinsatzes  
 Personalentwicklung und Beförderung  
 Personalvertretung im öffentlichen Dienst  
 Spezielle Probleme der Personalführung  
 Sozialpsychologische Aspekte des Verhaltens in Verwaltungsorganisationen  
 Individuum und Organisation

#### Kurs III: Organisation, Planung und Informationstechnologie

Schwachstellen der Verwaltungsorganisation und Möglichkeiten ihrer Beseitigung  
 Leistungsmotivierende Organisationsgestaltung  
 Organisationsentwicklung als Implementationsstrategie  
 Einführung in die Benutzung von Personalcomputern in der öffentlichen Verwaltung  
 Planungstechniken als administrative Entscheidungshilfen  
 Managementsysteme in Verwaltung und Wirtschaft  
 Organisation einer komplexen Verwaltungsaufgabe (mit Hilfe der IT)  
 Planungssysteme für die öffentliche Verwaltung  
 IT-Labor  
 Systemanalyse (Umstellung eines Arbeitsbereichs mit Hilfe von IT)  
 Entscheidungsprozesse in Organisationen  
 IT-Systeme zur Entscheidungsunterstützung  
 Verfassungsrechtliche Fragen der Planung von Bund, Ländern und Gemeinden  
 Entscheidungstraining  
 Projektmanagement

#### Kurs IV: Finanzen und Wirtschaft

Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge  
Der Staat im Wirtschaftskreislauf  
Öffentliche Finanz- und Aufgabenplanung  
Probleme der Staatsverschuldung  
Technologiepolitik und -bewertung  
Aufgaben der Rechnungshöfe  
Wirtschaftliche Entwicklung und Umweltschutz  
Grundsätzliche und aktuelle Fragen der Steuerpolitik  
Strategien zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit  
Die Zunahme des finanziellen Staatsanteils: Gründe, Bewertungen, Begrenzungen  
Der Budgetierungsprozeß: Skizze, Defizite, Möglichkeiten der Verbesserung

#### d) Gesetzgebungsseminare

Die Gesetzgebungsseminare sind ein Schritt im Bemühen der Hochschule, ihre Fortbildung am aktuellen Bedarf auszurichten: Im Rahmen der wiederkehrenden Veranstaltungen sollen nicht nur Programme breiterer Themenstellung wie Eingangs- und Führungsseminare angeboten werden, sondern auch solche von speziellerer Thematik. – Die Gesetzgebungsseminare sind auf Angehörige des höheren Dienstes ausgerichtet, die zwei bis vier Jahre Verwaltungserfahrung haben und denen Aufgaben aus dem Bereich der Erstellung und Vorabkontrolle von Gesetzentwürfen/Rechtsvorschriften übertragen worden sind bzw. werden sollen. Die Seminare haben einen multidisziplinären Ansatz und sind auf aktive Mitarbeit der Teilnehmer angelegt.

#### e) Speyerer Seminare für Büro- und Informationstechnologie in der öffentlichen Verwaltung (SpeBit)

Die SpeBit-Seminare (Speyerer Seminare für Büro- und Informationstechnologie in der öffentlichen Verwaltung), die seit Frühjahr 1985 dreimal mit einem sehr hochrangigen Teilnehmerkreis (Regierungspräsidenten und -vizepräsidenten, Präsidenten und Vizepräsidenten von Oberbehörden, Abteilungsleitern und anderen Führungskräften aus Ministerien und anderen Behörden) durchgeführt worden sind, sollen dazu beitragen, daß auch die öffentliche Verwaltung zu einem verwaltungspolitisch begründeten Gebrauch der Informationstechnik geführt und der Abstand bei der Anwendung dieses neuen Mediums zur Wirtschaft verringert wird. Die gegenwärtige Entwicklungsstufe der Informationstechnik macht Fortbildung besonders der Verwaltungsführung notwendig. Vielschichtige Fragen von solchem verwaltungs- und automationspolitischen Gewicht werden aufgeworfen, daß es vornehmlich auf die Bewertung des Technikeinsatzes und seiner Folgen durch die Führung ankommt.

Mit SpeBit hat die Hochschule Speyer ein Fortbildungsseminar in ihr Programm aufgenommen, das diesem Bedarf entsprechen will. Die Zielgruppe bilden insbesondere die Abteilungsleiter der Ministerien und deren Stellvertreter; entsprechende Positionen in Parlamenten und Gerichtsbarkeit; die Führungsspitze der Ober- und Mittelbehörden. Leiter von Rechenzentren werden nur insoweit angesprochen, als sie sich über die verwaltungspolitische Dimension ihres Tuns informieren wollen.

Die Seminarinhalte kreisen um die aktuellen verwaltungspolitischen Fragen, wie sie die Informationstechnik an die Verwaltungsführung stellt: Die Einführung von Büro- und Informationstechnik, Informationsmanagement, das Reorganisationspotential der Informationstechnik, personalpolitische Fragen, Bürger-Verwaltungs-Beziehungen, Datenschutz, die Telekommunikationspolitik der Bundespost, Führungsinformation, Einsatz der Informationstechnik in der Privatwirtschaft und anderes.

Typisch für SpeBit ist ein „IT-Labor“. Es beruht auf der Erfahrung, daß eine konkrete Kenntnis informationstechnischer Einrichtungen die Wahrnehmung von Führungsaufgaben erleichtert. Die ganze Woche hindurch besteht ausgiebig Gelegenheit, sich persönlich mit Informationstechniken wie Arbeitsplatzcomputer, Bildschirmtext oder Datenban-

ken zu befassen. Hierfür stehen die moderne IT-Einrichtung der Hochschule sowie Tutorien und ausführliche schriftliche Anleitungen zur Verfügung.

Das 4. SpeBit wird in der Zeit vom 6. bis 10. April 1987 stattfinden.

#### 2. Fortbildungskurse im Herbst 1986

##### 26. Führungsseminar/Kurs II „Personalverwaltung und Personalführung“

1. 9.–5. 9. 1986

Leitung: Prof. Dr. Morsey, Prof. Dr. Dr. Merten

Beamten- und Personalpolitik von Bismarck bis Adenauer  
Personalführung in der öffentlichen Verwaltung  
Personalführung in einem Unternehmen  
Planung und Kontrolle der Personalausgaben bei leeren Kassen  
Aktuelle und verfassungsrechtliche Probleme des Beamtenrechts und der Beamtenpolitik  
Probleme der Mitarbeiterführung in der öffentlichen Verwaltung  
Der Einsatz von Führungsmitteln im kooperativen Führungsstil  
Die Kommunikation mit den Mitarbeitern  
Rechtliche Probleme der Personalbeurteilung

##### 27. Führungsseminar/ Kurs I „Perspektiven der öffentlichen Verwaltung“

22. 9.–26. 9. 1986

Leitung: Prof. Dr. Dr. h. c. Siedentopf, Prof. Dr. Magiera

Öffentliche Verwaltung und Wertewandel  
Auswirkungen demographischer Trends auf Staat und Verwaltung  
Entwicklungstendenzen der Informationstechnologie und ihre Auswirkungen auf die öffentliche Verwaltung  
Informationsverwaltung und Probleme des Datenschutzes  
Kontinuität und Mobilität im öffentlichen Dienst  
Öffentliche Verwaltung zwischen Normenflut und Gerichtskontrolle  
Neue Führungsstrukturen für die öffentliche Verwaltung  
Öffentliche Verwaltung zwischen nationaler und internationaler Rechtsordnung

##### 25. Führungsseminar/ Kurs IV „Finanzen und Wirtschaft“

20. 10.–24. 10. 1986

Leitung: Prof. Dr. Duwendag, Prof. Dr. Littmann

Strategien zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit  
Konzeptionen der Wirtschaftspolitik  
Staatliche Aktivitäten in der Marktwirtschaft  
Die Aufgabe der Rechnungshöfe – Möglichkeiten und Grenzen ihres Wirkens  
Grundsätzliche und aktuelle Fragen der Steuerpolitik  
Kommunale Finanz- und Wirtschaftspolitik  
Grundsätzliche Probleme öffentlicher Finanz- und Aufgabenplanung  
Wirtschaftliche Entwicklung und Umweltschutz

#### 3. Fortbildungskurse im Frühjahr 1987 (Vorschau)

##### 27. Führungsseminar/ Kurs II „Personalverwaltung und Personalführung“

2. 2.–6. 2. 1987

Leitung: Professor Dr. Dr. Merten, Prof. Dr. Morsey

##### 10. Speyerer Eingangsseminar (SpES)/ Kurs III

4. 3.–6. 3. 1987

Leitung: Prof. Dr. Böhret

26. Führungsseminar/ Kurs III „Organisation, Planung und Informationstechnologie“  
23. 3.–27. 3. 1987  
Leitung: Prof. Dr. Hesse, Prof. Dr. Quaritsch

28. Führungsseminar/ Kurs I „Perspektiven der öffentlichen Verwaltung“  
30. 3.–3. 4. 1987  
Leitung: Prof. Dr. Magiera, Prof. Dr. Dr. h. c. Siedentopf

4. SpeBit siehe Seite 46.

## II. OFFENE TAGUNGEN UND SONDERSEMINARE

### 1. Offene Tagungen

Seit 1947 veranstaltet die Hochschule Staatswissenschaftliche Fortbildungstagungen, die sich als offene Tagungen grundsätzlich an alle Angehörigen des höheren Verwaltungsdienstes wenden.

Diese meist drei- bis viertägigen Fortbildungsveranstaltungen werden durchschnittlich von 250 bis 400 Teilnehmern besucht und finden im Frühjahr jedes Jahres statt. Im Hinblick auf Dauer und Teilnehmerzahl stehen die offenen Fortbildungstagungen unter Fragestellungen, die aktuell und praxisbezogen sind.

### Vorschau

55. STAATSWISSENSCHAFTLICHE FORTBILDUNGSTAGUNG  
10.–13. März 1987

### NEUE INFORMATIONSTECHNIKEN – NEUE VERWALTUNGSSTRUKTUREN?

veranstaltet gemeinsam mit der  
GESELLSCHAFT FÜR INFORMATIK E. V. (GI)

Wissenschaftliche Leitung:  
Prof. Dr. Reinermann

### 2. Sonderseminare

Anderen Bedürfnissen nach aktuellen und problemorientierten Fortbildungsveranstaltungen hat die Hochschule mit der Einrichtung von mehrtägigen Sonderseminaren Rechnung getragen, die jedoch durch Beschränkung auf einen erheblich kleineren und – je nach Thema – gezielt angesprochenen Teilnehmerkreis wissenschaftliche Vertiefung und intensivere Mitarbeit ermöglichen sollen. Auf Grund der Spezialisierung von Themenstellung und Teilnehmerschaft können einige Sonderseminare auch zur sogenannten Projektfortbildung gezählt werden, andere sind Teil der Forschungsaktivitäten der Hochschule.

### 29. SONDERSEMINAR

### Carl Schmitts Stellung in den Rechts- und Geisteswissenschaften des 20. Jahrhunderts

1. 10.–03. 10. 1986  
Wiss. Leitung: Prof. Dr. Quaritsch

29. SONDERSEMINAR  
in Zusammenarbeit mit der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (Bonn)

### Verwaltung und Wirtschaft

(mit Planspiel STRUPO)

20.–23. 10. 1986

Wiss. Leitung: Prof. Dr. Carl Böhret (Speyer)  
Direktor Dr. Joachim Jacob (Bonn)

Montag,  
20. Oktober 1986

- Eröffnung des Seminars
- Kurzreferat über „Strukturpolitik“ und Gemeinschaftsaufgaben (Art. 91a GG) und über Verhandlungsstrategien
- Einführung in das Planspiel;
- Erläuterung und Bearbeitung spielvorbereitender Unterlagen

Dienstag,  
21. Oktober 1986

- Computer gestütztes Planspiel STRUPO
- Abendveranstaltung: Diskussion mit „Wirtschaftsjunioren“ der Region zum Verhältnis von Verwaltung und Wirtschaft

Mittwoch,  
22. Oktober 1986

- Fortsetzung des Planspiels STRUPO

Donnerstag,  
23. Oktober 1986

- Auswertung und Erörterung der Spielergebnisse
- Demonstration des Planspielmodells
- Diskussion sozialpsychologischer Aspekte

### II. SPEYER-SEMINAR ZUR KOMMUNALEN WISSENSCHAFT UND PRAXIS:

### „Kommunalwissenschaften? Kommunalwissenschaften! – Eine Bestandsaufnahme der kommunalwissenschaftlichen Forschung in der Bundesrepublik Deutschland“

30. 10.–31. 10. 1986  
Wiss. Leitung: Prof. Dr. Hesse

Programm (Entwurf)

Donnerstag, 30. Oktober 1986

14.00 Uhr Begrüßung durch den Rektor der Hochschule für Verwaltungswissenschaften,  
Herrn Professor Dr. Willi Blümel  
Einführung: Professor Dr. Joachim Jens Hesse

14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

- Der Beitrag der Rechtswissenschaften  
Professor Dr. Franz-Ludwig Knemeyer, Würzburg  
Professor Dr. Winfried Brohm, Konstanz/  
Professor Dr. Gerd Schmidt-Eichstaedt, Berlin
- Der Beitrag der Politikwissenschaft/Verwaltungswissenschaft  
Professor Dr. Joachim Jens Hesse, Speyer  
Professor Dr. Dr. h. c. Heinrich Siedentopf, Speyer
- Der Beitrag der Finanzwissenschaft/Stadtökonomie  
Professor Dr. Karl-Heinz Hansmeyer, Köln  
Professor Dr. Dietrich Fürst, Hannover

19.00 Uhr Empfang durch den Rektor der Hochschule für Verwaltungswissenschaften

Freitag, 31. Oktober 1986

9.00 Uhr bis 12.30

- Der Beitrag der Stadtgeschichte  
Professor Dr. Jürgen Reulecke, Siegen  
Privatdozent Dr. Horst Matzerath, Köln/Trier
- Der Beitrag der Stadtplanung und Architektur  
Professor Dr. Gerd Albers, München  
Professor Dr. Thomas Sieverts, Darmstadt
- Der Beitrag der Stadtgeographie  
Professor Dr. Ludwig Schätzl, Hannover  
Professor Dr. Heinz Heineberg, Münster

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- Der Beitrag der Stadtsoziologie  
Professor Dr. Ulfert Herlyn, Hannover  
Professor Dr. Bernhard Schäfers, Karlsruhe
- Der Beitrag der Kulturwissenschaften  
Professor Dr. Eckart Pankoke, Essen  
Professor Dr. Heiner Treinen, Bochum
- Der Beitrag der Betriebswirtschaftslehre  
Professor Dr. Peter Eichhorn, Mannheim  
Professor Dr. Dietrich Budäus, Hamburg
- Der Beitrag der Stadtökologie  
Ltd. Ministerialrat Dr. Ernst-Hasso Ritter, Düsseldorf

Vorschau

#### 4. SpeBit

Speyerer Seminar für Büro- und Informationstechnologie in der öffentlichen Verwaltung

6.-10. 4. 1987

Wiss. Leitung: Prof. Dr. Reiner mann

#### SONDERSEMINAR

#### Personalmanagement in der Wissenschaftsverwaltung

18.-20. 3. 1987

Wiss. Leitung: Prof. Dr. Dr. h. c. Siedentopf

Prof. Dr. Böhret  
Min. Dir. i. R. Kreuser

## E. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

### LEHRSTUHLFORSCHUNG

An der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer werden vor allem Forschungsarbeiten der Lehrstuhlinhaber in ihren Fachgebieten geleistet. Dissertationen und Hochschulschriften werden betreut, wissenschaftliche Zeitschriften und Reihenwerke herausgegeben.

Nähere Angaben können u. a. den seit 1976 publizierten Forschungsberichten entnommen werden.

## F. FORSCHUNGSINSTITUT FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG BEI DER HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

### I. ORGANISATION

Mit Wirkung vom 1. Januar 1976 wurde durch Anordnung des Ministerpräsidenten des Landes Rheinland-Pfalz vom 31. Mai 1976 (GVBl. Rh.-Pf. S. 184 ff.) das Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung bei der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer als Nachfolger des seit 1962 bestehenden Forschungsinstituts der Hochschule errichtet (jetzige Rechtsgrundlage: § 60 VHochSchG). Das Institut ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Es untersteht der Aufsicht des Ministerpräsidenten – Staatskanzlei. Dem Institut obliegt die Forschung im Bereich der Verwaltungswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Aufgaben und Bedürfnisse der öffentl. Verwaltung einschl. der Bedürfnisse für die Aus- und Fortbildung. Organe des Instituts sind der Institutsvorstand, der Geschäftsführende Direktor, der Institutsverwaltungsrat.

Institutsvorstand:

Prof. Dr. Böhret, Prof. Dr. Littmann, Prof. Dr. Lüder, Prof. Dr. Dr. Merten, Dipl.-Kaufmann Merschbächer, Prof. Dr. Reiner mann, Dipl.-Pol. Reiser.

Geschäftsführender Direktor:

Prof. Dr. Böhret (F: 910-366), Stellvertreter: Prof. Dr. Dr. Merten (F: 910-349)

Sekretariat: Sigrid Hübers (F: 910-386)

#### Institutsverwaltungsrat:

- Vorsitzender: Staatssekretär Hanns-Eberhard Schleyer, Chef der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz
- Bund: Ministerialdirigent Diethelm Banspach, Bundesministerium des Innern, Bonn  
Vizepräsident des Bundesrechnungshofes, Ernst Heuer, Frankfurt/M.  
Ministerialrat Klaus Westkamp, Bundesministerium des Innern, Bonn
- Baden-Württemberg: Ministerialdirigent Dr. Eberhard Weller, Innenministerium Baden-Württemberg, Stuttgart
- Bayern: Ministerialdirigent Dr. Ferdinand Jaquet, Bayer. Staatskanzlei, München
- Berlin: Senatsdirigent Hans-Günther Friedrich, Der Senator für Inneres, Berlin
- Bremen: Senatsdirektor Dr. Hartwig Heidorn, Senatskommission für das Personalwesen der Freien Hansestadt Bremen
- Hamburg: Leitender Regierungsdirektor Klaus-Dietrich Kuhrau, Senatsamt für den Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg
- Hessen: Regierungsdirektor Heinrich Sievers, Der Hess. Minister des Innern, Wiesbaden
- Niedersachsen: Ministerialrat Gottfried Jakob, Der Nieders. Minister des Innern, Hannover
- Nordrhein-Westfalen: Ministerialdirigent Dr. Heinz Loos, Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- Rheinland-Pfalz: Staatssekretär Franz Peter Basten, Ministerium des Innern und für Sport, Mainz  
Ministerialrat Ulrich Obermayr, Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz
- Saarland: Ministerialdirektor Henner Wittling, Der Minister des Innern, Saarbrücken
- Schleswig-Holstein: Ministerialdirigent Uwe Tode, Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Kiel

#### Mitglieder und wissenschaftliche Mitarbeiter:

Die Professoren Dres. von Arnim, Blümel, Böhret, Duwendag, Hesse, Hill, Illy, Klages, Littmann, Lüder, Magiera, Merten, Morse, Quaritsch, Reiner mann, Siedentopf.

Emeritierte oder beurlaubte Mitglieder: die Professoren Dres. König, Ryffel (Anschriften und Fernsprechnummern s. S. 12)

Institutsreferent N. N. (F: 910-387)

Benz, Arthur, Dipl.-Verwaltungswissenschaftler, Dr. sc. pol. (F: 910-398)

Braun, Joachim, Dipl.-Soziologe (F: 0221-383281)

Färber, Gisela, Dipl.-Volkswirtin, Dr. rer. pol. (F: 910-375)

Franz, Gerhard, Dipl.-Soziologe (F: 910-397)

Greve, Roland, Oberverwaltungsrat a. D. (F: 910-1)

Grupp, Klaus, Assessor Dr. iur. habil. Privatdozent (F: 910-395)

Hauschild, Christoph, Assessor (F: 910-393)

Herbert, Willi, Dipl.-Soziologe (F: 910-392)

Kaiser, Eugen, M. A. (F: 910-376)

Lang, Stephan, Dr. iur., Assessor, Mag. rer. publ. (F: 910-390)

Merschbächer, Günter, Dipl.-Kaufmann (F: 910-379)

Otte, Ralph, Dipl.-Kaufmann (F: 910-377)

Prokop, Heimo, Mag. rer. publ., M. A. (F: 910-370)

Reiser, Mathias, Dipl.-Politologe (F: 910-372)

Rendenbach, Volker, Assessor (F: 910-391)

Röhrig, Peter, Dipl.-Kaufmann, Dr. rer. pol. (F: 0221-383171)

Rückwardt, Bernd, Dipl.-Kaufmann, Akademischer Rat, Dr. rer. pol. (F: 910-399)

Schausten, Hildegard, Dipl.-Volkswirtin (F: 910-378)

Schmidt-Meinecke, Stefan, Assessor (F: 910-383)

Schmittel, Wolfram, Dr. phil. (F: 910-394)

Stehr, Uwe, Dipl.-Ökonom (F: 910-396)

#### Sekretariat:

Hannelore Fehr (F: 910-381)

Sigrid Hübers (F: 910-386)

Heidrun Tussing (F: 910-380)

## II. FORSCHUNGSPROGRAMM

Das Institut stellt einen jährlichen Arbeitsplan und ein jährlich fortzuschreibendes mittelfristiges Forschungsprogramm auf, aus dem sich die Forschungsschwerpunkte und -prioritäten ergeben. Das zur Zeit gültige Forschungsprogramm umfaßt die Jahre 1986-1990 und konzentriert sich auf die Schwerpunkte:

- Bürger, Staat und Aufgaben
- Verwaltungsorganisation
- Verwaltungspersonal
- Planung und Entscheidung
- Öffentliche Finanzen
- Gesetz und Recht

Die den einzelnen Schwerpunkten zugeordneten Forschungsprojekte werden unter der Leitung der dem Institut beigetretenen Professoren von den wissenschaftlichen Referenten betreut. Die Ergebnisse der Forschungsprojekte werden in der Schriftenreihe der Hochschule Speyer und den Speyerer Forschungsberichten veröffentlicht; gelegentlich auch außerhalb dieser Reihen.

## III. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE ARBEITSTAGUNGEN

Im Herbst jeden Jahres veranstaltet das Forschungsinstitut unter der wissenschaftlichen Leitung eines oder mehrerer der ihm angehörenden Professoren eine Arbeitstagung. Um einen intensiven Gedankenaustausch zu gewährleisten, werden zu diesen in der Regel dreitägigen Veranstaltungen nur eine begrenzte Zahl von Wissenschaftlern und Praktikern eingeladen. Die Referate sowie die Berichte über die Diskussionen werden in der Schriftenreihe der Hochschule Speyer veröffentlicht.

VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE ARBEITSTAGUNG 1986

8.-10. 10. 1986

**Herausforderungen an die Innovationskraft  
der Verwaltung**

Wiss. Leitung: Prof. Dr. Böhret

Programm

**Mittwoch, 8. Oktober 1986**

Einführende Vorträge zu den Schwerpunkten der Tagung (mit Diskussion)

**Donnerstag, 9. Oktober 1986**

Arbeitskreise (parallel tagend)

Die innovativen Reaktionen herausfordernder Problemlagen sollen in vier Arbeitskreisen exemplarisch untersucht und hinsichtlich weiterer verwaltungspolitischer Chancen abgeschätzt werden:

- Innovative Bewältigung neuer Aufgaben  
(Leitung: Prof. Dr. Böhret)
- Innovative Informationsverarbeitung  
(Leitung: Professor Dr. Reiner mann)
- Motivierung zur Leistung als Innovationsaufgabe  
(Leitung: Prof. Dr. Klages)
- Erneuerung von Verwaltungsführung und Personalsteuerung  
(Leitung: Prof. Dr. Dr. h. c. Siedentopf)

**Freitag, 10. Oktober 1986**

Berichte aus den Arbeitskreisen I-IV und Diskussion von „Leitthesen“

Vortrag:

Institutionelle Verantwortung als Basis administrativer Innovation (N. N.)

Zusammenfassung der Tagesergebnisse

(Teilnahme nur auf persönliche Einladung)

IV. FORSCHUNGSSEMINAR

veranstaltet vom Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung  
in Verbindung mit dem Arbeitsausschuß „Straßenrecht“  
der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

**Planfeststellung und Flurbereinigung,  
Umweltverträglichkeitsprüfung**

27.-28. 10. 1986

Wiss. Leitung: Prof. Dr. Blümel

Programm

**Montag, 27. Oktober 1986**

- 14.00 Uhr Begrüßung und Einführung durch den Leiter des Seminars, Professor Dr. Willi Blümel,  
Rektor der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
- 14.10 Uhr Bedeutung und Aspekte der modernen Flurbereinigung  
Referent: Professor Dr.-Ing. Hans Eilfort,  
Präsident des Landesamtes für Flurbereinigung  
und Siedlung Baden-Württemberg, Ludwigsburg
- Diskussion
- 16.30 Uhr Rechtsprobleme zwischen Flurbereinigung und Straßenbau unter besonderer  
Berücksichtigung der Planfeststellung  
Referent: Ministerialrat Fritz Kastner,  
Bundesministerium für Verkehr, Bonn
- Diskussion

**Dienstag, 28. Oktober 1986**

- 9.00 Uhr Leitlinien zur Regelung der gemeinschaftsrechtlichen Umweltverträglichkeits-  
prüfung  
Referent: Professor Dr. Richard Bartlspenger,  
Universität Erlangen-Nürnberg
- Diskussion
- 13.30 Uhr „Aktuelle Stunde“
- 14.30 Uhr 31. Sitzung des Arbeitsausschusses „Straßenrecht“

Vorschau

**Soziale Selbsthilfe – Entwicklungsperspektiven  
und Unterstützungsmöglichkeiten durch die  
Sozial- und Gesundheitspolitik**

12./13. 2. 1987

Wiss. Leitung: Prof. Dr. Klages

## G. VERÖFFENTLICHUNGEN

### I. SCHRIFTENREIHE DER HOCHSCHULE SPEYER

**Hinweis:** Eine Liste der vor 1981 erschienenen Bände

- der Schriftenreihe der Hochschule,
- der Speyerer Arbeitshefte,
- der Speyerer Forschungsberichte und
- der „Sonstigen Veröffentlichungen aus dem Forschungsinstitut“

kann bei Bedarf im Rektorat der Hochschule angefordert werden.

- Bd. 83: Helmut Kern,  
Monetäre Wirkungen der Staatsverschuldung.  
Konsequenzen für das Debt Management, 1981
- Bd. 84: Erk Volkmar Heyen,  
Otto Mayer. Studien zu den geistigen Grundlagen seiner Verwaltungsrechtswissenschaft, 1981
- Bd. 85: Franz Letzelter, Heinrich Reiner mann (Hrsg.),  
Wissenschaft, Forschung und Rechnungshöfe. Wirtschaftlichkeit und ihre Kontrolle, 1981
- Bd. 86: Rainer Koch,  
Management von Organisationsänderungen in der öffentlichen Verwaltung. Zur Wirksamkeit von Strategien des geplanten Organisationswandels, 1982
- Bd. 87: Willi Blümel (Hrsg.),  
Frühzeitige Bürgerbeteiligung bei Planungen, 1982
- Bd. 88: Ulrich Springorum,  
Entstehung und Aufbau der Verwaltung in Rheinland-Pfalz nach dem Zweiten Weltkrieg (1945–1947), 1982
- Bd. 89: Josef Schraven,  
Internationale und supranationale Rohstoffverwaltung, 1982
- Bd. 90: Carl Böhret/Heinrich Siedentopf (Hrsg.),  
Verwaltung und Verwaltungspolitik. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 50. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1982 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1983
- Bd. 91: Michael Ronellenfitsch,  
Das atomrechtliche Genehmigungsverfahren, 1984.
- Bd. 92: Hans Herbert von Arnim, Konrad Littmann (Hrsg.),  
Finanzpolitik im Umbruch: Zur Konsolidierung öffentlicher Haushalte. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 51. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1983 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1984.
- Bd. 93: Willi Blümel (Hrsg.)  
Die Vereinheitlichung des Verwaltungsverfahrensrechts. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 10. Verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung 1983 des Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung bei der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1984.

- Bd. 94: Erk Volkmar Heyen (Hrsg.),  
„Vom normativen Wandel des Politischen“ – rechts- und staatsphilosophisches Kolloquium aus Anlaß des 70. Geburtstages von Hans Ryffel, 1984
- Bd. 95: Klaus Lüder (Hrsg.),  
Rundfunk im Umbruch: Stand und Entwicklung der finanziellen und wirtschaftlichen Situation der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 52. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1984 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1985.
- Bd. 96: Michael Fuchs,  
„Beauftragte“ in der öffentlichen Verwaltung, 1985.
- Bd. 97: Detlef Merten (Hrsg.),  
Das besondere Gewaltverhältnis, 1985
- Bd. 98: Ferdinand Kirchhof,  
Private Rechtsetzung (in Vorbereitung)
- Bd. 99: Hans F. Illy (Hrsg.),  
Staat, Verwaltung und Recht in Afrika 1960–1985 (in Vorbereitung)
- Bd. 100: Siegfried Magiera (Hrsg.),  
Entwicklungsperspektiven der Europäischen Gemeinschaft.  
Vorträge und Diskussionsbeiträge der 53. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1985 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1985.

Die Schriftenreihe der Hochschule Speyer erscheint im Verlag Duncker & Humblot, Berlin, mit Ausnahme der Bände 1–6 (Verlag J. C. B. Mohr, Tübingen) und 7–10 (Verlag Kohlhammer, Stuttgart). Sie ist durch den Buchhandel zu beziehen, desgleichen der von der Hochschule aus Anlaß ihres 10jährigen Bestehens herausgegebene Band: Staats- und Verwaltungswissenschaftliche Beiträge, Stuttgart (Kohlhammer) 1957, und die unter IV. genannten Titel.

### II. SPEYERER ARBEITSHEFTE

- Nr. 37: Werner Jann,  
Kategorien der Policy-Forschung, 2. unveränderte Auflage, 1985
- Nr. 38: Klaus König,  
Verwaltungswissenschaftliches Aufbaustudium: Speyer, 1981
- Nr. 39: Peter Schäfer,  
Bürgerbefragung Philippsburg 1980.  
Ein Beitrag zur kommunalen Befragungsforschung, 1982
- Nr. 40: Willi Blümel/Michael Ronellenfitsch,  
Die Verfassungswidrigkeit des Volksbegehrens und Volksentscheids „Keine Startbahn West“, 1982 (vergriffen).
- Nr. 41: Klaus Lüder/Willi Küpper,  
Standortplanung industrieller Großunternehmen, 1982 (vergriffen).
- Nr. 42: Klaus König,  
Aus- und Fortbildung des öffentlichen Dienstes in der Bundesrepublik Deutschland, 1982.

- Nr. 43: Wolfgang Schmidt-Streckenbach,  
Entwicklungspolitik und internationale Verwaltungsbeziehungen, 1982.
- Nr. 44: Carl Böhret,  
Technology Assessment: Anlaß, Methode, Organisation, 1983.
- Nr. 45: Werner Jann,  
Der Policy-Ansatz.  
Ein Überblick über Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland und in den USA, 1983.
- Nr. 46: Klaus König/Wolfgang Schmidt-Streckenbach,  
Zur Lage der Nachwuchskräfte für den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst, 1983.
- Nr. 47: Carl Böhret,  
Neuere Aspekte der Verwaltungsforschung am Beispiel „staatliche Verwaltung und Wirtschaftsförderung“, 1983.
- Nr. 48: Helmut Klages/Peter Schäfer/Wolfram Schmittel,  
Kontakt zum Bürger als Verwaltungsleistung.  
Bericht über die Publikumsbefragung Philippsburg 1982, 1983 (vergriffen).
- Nr. 49: Hans F. Illy (Hrsg.),  
Projektplanung in der Entwicklungspolitik, mit einem Beitrag von Henner Meyer-Rühen, 1983.
- Nr. 50: Heinrich Siedentopf,  
Public Administration and Institutions, 1983.
- Nr. 51: Eberhard Hoffmann,  
Zur Aussagefähigkeit von Vergleichen über die Erstellung kommunaler Leistungen durch Verwaltungen und durch private Unternehmen, 1983 (vergriffen).
- Nr. 52: Heinrich Siedentopf,  
Education and Training for Public Administration, 1983 (vergriffen).
- Nr. 53: Heinrich Reiner mann,  
Education of Public Administrators and Information – Communication Technology, 1983.
- Nr. 54: Helmut Klages/Peter Schäfer,  
Organisation kommunaler Kulturverwaltung, 1983 (vergriffen).
- Nr. 55: Hansrainer Bosbach,  
Die Führungfortbildung im Teilnehmerurteil, 1983.
- Nr. 56: Oliver Dubber/Peter Franz,  
Über den Nutzen und Wert der Nutzwertanalyse in der öffentlichen Verwaltung, 1984 (vergriffen).
- Nr. 57: Hans F. Illy/Christoph Sigris t,  
The Drive for Modernization to the Neglect of the Rural Sector, 1984.
- Nr. 58: Klaus Lüder,  
Entwicklungsstand und Entwicklungsmöglichkeiten der Kostenrechnung in Rundfunkanstalten, 1984 (vergriffen).

- Nr. 59: Reiner mann, Heinrich  
Continuing Education Training Programs for Practitioners of Public Administration in Matters of Information and Communication Technologies, 1984.
- Nr. 60: Carl Böhret/Peter Franz,  
Die Technologiefolgeabschätzung als Instrument der politischen Steuerung und des technischen Wandels?, 2. erweiterte Auflage 1985.
- Nr. 61: Oliver Dubber,  
Determinanten der langfristigen Finanzierung kommunaler Wirtschaftsbetriebe, 1985 (vergriffen)
- Nr. 62: Joachim Jens Hesse,  
„Policy“-Forschung zwischen Anpassung und Eigenständigkeit, 1985.
- Nr. 63: Peter Schäfer,  
Personalbeurteilung und Beurteilungssysteme im öffentlichen Dienst, 1985.
- Nr. 64: Heinrich Reiner mann,  
Die Fortbildung des öffentlichen Dienstes und die Informationstechnologie, 1985.
- Nr. 65: Helmut Klages/Peter Schäfer (Hrsg.),  
Leistungsmotivation und Leistungsanreize im öffentlichen Dienst, 1985.
- Nr. 66: Werner Jann,  
Die Helfer des Kongresses, 1985.
- Nr. 67: Hans F. Illy,  
Zielsetzung – Planung – Evaluierung in der Entwicklungspolitik, 1986.
- Nr. 68: Joachim Jens Hesse,  
Erneuerung der Politik „von unten“?, 1986.
- Nr. 69: Heinrich Siedentopf,  
Public Administration in the Federal Republic of Germany, 1986.
- Nr. 70: Hans Herbert von Arnim,  
Subventionen, 1986.

### III. SPEYERER FORSCHUNGSBERICHTE

- Nr. 18: Helmut Klages/Willi Herbert,  
Staatssympathie. Eine Pilotstudie zur Dynamik politischer Grundeinstellungen in der Bundesrepublik Deutschland, 1981 (vergriffen).
- Nr. 19: Jolanta Urbanowicz/Georg Wilhelm Adamowitsch,  
Die Kader der öffentlichen Verwaltung in der Volksrepublik Polen, 1981
- Nr. 20: Hartmut Picht/Claus-Peter Matt,  
Staatsverwaltung und Wirtschaftswachstum, 1981, 2 Bände (vergriffen).
- Nr. 21: Rainer Eck,  
Lebenssituation, Wertorientierung und politische Kultur, 1981

- Nr. 22: Klaus König/Michael Protz,  
Encyclopaedia of Public Administration. An international and integrative conception. Report of a Workshop.
- Nr. 23: Willi Blümel (Hrsg.),  
Aktuelle Probleme des Enteignungsrechts, 1982
- Nr. 24: Ingo Heberlein,  
Auswirkungen der Verwaltungsverfahrensgesetze auf die Dogmatik des Verwaltungsrechts, Band 1, Band 2, 1982 (vergriffen).
- Nr. 25: Michael Protz,  
Administrative Zusammenarbeit in der Entwicklungspolitik. Länderberichte: USA, Großbritannien, Frankreich, Bundesrepublik Deutschland, 1982.
- Nr. 26: Klaus König,  
Entwicklungspolitik und internationale Verwaltungsbeziehungen aus der Sicht von Aus- und Fortbildung, 1982.
- Nr. 27: Werner Patzig,  
Erfahrungen mit der Kodifizierung des Organisationsrechts im Landesverwaltungsgesetz von Schleswig-Holstein, 1982
- Nr. 28: Gerhard Franz,  
Wirtschaftslage, Aspirationsdynamik und politischer Anspruchsdruck in der Bundesrepublik Deutschland – Zeitreihenanalyse zur Veränderungsdynamik persönlicher und politischer Einstellungen im ökonomischen Wandel, 1983 (vergriffen).
- Nr. 29: Detlef Merten/Ferdinand Kirchhof,  
Quantitative Analyse der zentralen Rechtsnormen des Bundes und Bayerns, 1983 (vergriffen).
- Nr. 30: Klaus König/Michael Protz-Schwarz,  
Administrative Zusammenarbeit in der Entwicklungspolitik – Verwaltungsförderung und -ausbildung durch internationale Organisationen: Vereinte Nationen, Weltbank, OECD und Europäische Gemeinschaften, 1983.
- Nr. 31: Willi Herbert,  
Anspruchsexplosion im Wohlfahrtsstaat? – Theoretische und empirische Analysen zur Anspruchsentwicklung –, 1983 (vergriffen).
- Nr. 32: Bernd Rückwardt,  
Wirtschaftlichkeit durch Privatisierung? – Problemaufriß und Materialauswertung –, 1983 (vergriffen).
- Nr. 33: Klaus König,  
Zum Konzept der Entwicklungsverwaltung, 1983 (vergriffen).
- Nr. 34: Klaus König,  
Evaluation als Kontrolle der Gesetzgebung, 1983 (vergriffen).
- Nr. 35: Gerhard Franz,  
Wahrnehmung der wirtschaftlichen Lage und ökonomisches Verhalten in Zeiten öffentlicher Verschuldung – Beiträge zu einer Sozialpsychologie der Staatsverschuldung in demokratischen Regierungssystemen, 1984 (vergriffen).

- Nr. 36: Karl-Heinz Dittrich,  
Wertorientierungen, Zeitwahrnehmung und Politischer Protest, 1984.
- Nr. 37: Wolfgang Schmidt-Streckenbach,  
Verwaltungsförderung: Historische Entwicklung und Verwaltung. Das Beispiel Preußens, 1984 (vergriffen).
- Nr. 38: Wolfgang Schmidt-Streckenbach,  
Verwaltungsförderung: Der sozialistische Weg. Das Beispiel der DDR, 1984.
- Nr. 39: Olaf-Sven Költzow,  
Ausgaben und Personal der Flächenländer im Vergleich, 1984
- Nr. 40: Francesco Capotorti/Ghita Ionescu/Heinrich Siedentopf,  
L'application de la législation communautaire par les états membres, 1984.  
Francesco Capotorti/ Ghita Ionescu/ Heinrich Siedentopf,  
The Implementation of Community Legislation by Member States, 1985.
- Nr. 41: Heinrich Reiner mann/Wilfried Frankenbach,  
Benutzerorientierte und bürgerfreundliche Informationstechnik für kleinere Kommunalverwaltungen, 1984 (vergriffen)
- Nr. 42: Willi Blümel (Hrsg.)  
Teilbarkeit von Planungsentscheidungen, 1984.
- Nr. 43: Klaus König/Wolfgang Schmidt-Streckenbach,  
Die Stellung der Länder in der Entwicklungspolitik der Bundesrepublik Deutschland, 1984, (vergriffen).
- Nr. 44: Michael G. Schimek,  
Legitimierende Einflüsse auf die Regierungspopularität, 1985.
- Nr. 45: Carl Böhret,  
Hochschulen und ihr Umfeld – Erfahrungen und Erwartungen im Meinungsspiegel, 1985.
- Nr. 46: Klaus Lüder (Hrsg.),  
Betriebswirtschaftliche Organisationstheorie und öffentliche Verwaltung – Einige neuere Erkenntnisse und Entwicklungen der Organisationstheorie mit besonderer Berücksichtigung ihrer Bedeutung für Verwaltungsorganisationen, 1985. (vergriffen).
- Nr. 47: Hans F. Illy/Eugen Kaiser,  
„Entwicklungsverwaltung“: Wandlungen im Selbstverständnis eines Forschungsbereiches, 1985.
- Nr. 48: Klaus Lüder (Hrsg.),  
Entwicklungsperspektiven des öffentlichen Rechnungswesens, Januar 1986.
- Nr. 49: Willi Blümel (Hrsg.),  
Aktuelle Probleme des Planfeststellungsverfahrens, 1986.
- Nr. 50: Roman Loeser,  
Die Bundesverwaltung in der Bundesrepublik Deutschland – Bestand, Rechtsformen und System der Aufbauorganisation, 2 Bände, 1986.
- Nr. 51: (in Vorbereitung).

Nr. 52: Carl Böhret (Hrsg.),  
Simulationsmodelle für die öffentliche Verwaltung – Erfahrungen und Ermittlungstendenzen, 1986.

Nr. 53: Klaus König,  
Zur Überprüfung von Rechtsetzungsvorhaben des Bundes, 1986.

#### IV. SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN AUS DEM FORSCHUNGSINSTITUT

Heinrich Reiner mann/Herbert Fiedler/Klaus Grimmer/Klaus Lenk (Hrsg.),  
Organisation informationstechnik-gestützter öffentlicher Verwaltungen, Informatik-Fachberichte Bd. 44, hrsg. von W. Bauer im Auftrag der Gesellschaft für Informatik (GI), Berlin/Heidelberg/New York 1981.

Arthur Arie h Neubauer,  
Organisationsentwicklung in der öffentlichen Verwaltung, Europäische Hochschulschriften, Reihe V, Volks- und Betriebswirtschaft, Bd. 330, Frankfurt/Main 1981.

Erk Volkmar Heyen (Hrsg.),  
„Otto Mayer – Kleine Schriften zum öffentlichen Recht“, Berlin 1981.

Helmut Kern,  
Monetäre Wirkungen der Staatsverschuldung – Konsequenzen für das Debt Management, Berlin 1981.

Carl Böhret/Peter Franz,  
„Technologiefolgenabschätzung – Institutionelle und verfahrensmäßige Lösungsansätze“, Frankfurt/New York 1982.

Carl Böhret/Werner Jann/Eva Kronenwett,  
Handlungsspielräume und Steuerungspotential der regionalen Wirtschaftsförderung: Eine empirische Untersuchung anhand von Programmen in zwei Bundesländern, Baden-Baden 1982.

Frido Wagener/Bernd Rückwardt,  
Führungshilfskräfte in Ministerien, Baden-Baden 1982.

Andreas Trümper,  
Raumbezogene Planung im Großstadt-Umland-Bereich, Schriftenreihe der Gesellschaft für regionale Strukturentwicklung, Band 8, Bonn 1982.

Heinrich Reiner mann (Hrsg.),  
Referatedienst Staat und Verwaltung, Baden-Baden 1980–1982.

Peter Fricke,  
Modelle zur Institutionalisierung einer Gesetzeskontrolle – Darstellung und vergleichende Bewertung, Europäische Hochschulschriften, Reihe XXXI, Politikwissenschaft, Bd. 40, Frankfurt/Main 1983.

Helmut Klages/Willi Herbert,  
Wertorientierung und Staatsbezug – Untersuchungen zur politischen Kultur in der Bundesrepublik Deutschland, Campus: Forschung, Bd. 337, Frankfurt/New York 1983.

Werner Jann:  
Staatliche Programme und „Verwaltungskultur“, Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung, Bd. 49, Westdeutscher Verlag, Opladen 1983.

Elmar Poschen,  
Die ökonomischen Folgen der kommunalen Gebietsreform für die betroffenen Bürger und Unternehmen – Eine Untersuchung am Beispiel von ausgewählten Modellen in der Bundesrepublik Deutschland, Band II, 4 der Schriftenreihe „Kommunale Gebietsreform“, Baden-Baden 1983.

Astrid Wender-Luetjohann,  
Entscheidungsspiele in Politik, Verwaltung und Wirtschaft, Opladen 1983.

Hans Herbert von Arnim,  
Alternativen wirtschaftspolitischer Steuerung: Anreize oder Gebote, in : Staatsfinanzierung im Wandel, Schriften des Vereins für Socialpolitik, Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, N. F., Band 134, 1983, S. 725 ff.

Herbert Sperber,  
Erfolgsbedingungen der öffentlichen Entwicklungshilfe; Schriften zur monetären Ökonomie, Bd. 21, Baden-Baden 1984.

Ulrich Bauermeister,  
Ökonomische und administrative Probleme der kommunalen Konzessionsabgabe: dargestellt am Beispiel der Elektrizitätsversorgung; Europäische Hochschulschriften, Reihe 5, Volks- und Betriebswirtschaft, Bd. 572, Frankfurt/M./Bern/New York 1984.

Willi Blümel (Hrsg.),  
Die Vereinheitlichung des Verwaltungsverfahrensrechts, Schriftenreihe der Hochschule Speyer, Band 93, Berlin 1984.

Brita Steinbach-van der Veen,  
Steuerinzidenz – Methodologische Grundlagen und empirisch-statistische Probleme von Länderstudien, Finanzwissenschaftliche Schriften, Band 25, Frankfurt/M./Bern/New York.

Heinrich Reiner mann/Herbert Fiedler/Klaus Grimmer/Klaus Lenk/Roland Traunmüller (Hrsg.),  
Öffentliche Verwaltung und Informationstechnik – Neue Möglichkeiten, neue Probleme, neue Perspektiven; Informatik-Fachberichte, Band 98, Berlin/Heidelberg/New York 1985.

Albert Peters,  
Ökonomische Kriterien für eine Aufgabenverteilung in der Marktwirtschaft – Eine deskriptive und normative Betrachtung für den Allokationsbereich; Finanzwissenschaftliche Schriften, Band 26, Frankfurt/M./Bern/New York 1985.

Gerhard Franz/Willi Herbert,  
Werte, Bedürfnisse, Handeln: Ansatzpunkte politischer Verhaltenssteuerung, Campus Verlag: Forschung, Bd. 488, Frankfurt/New York 1986.

Hans F. Illy/Klaus Schimitzek (Hrsg.)  
Entwicklung durch Dezentralisierung? Studien zur Regional- und Kommunalverwaltung in der Dritten Welt, Minerva Publikation, München 1986.

Edda Müller,  
Innenwelt der Umweltpolitik, Sozial-liberale Umweltpolitik – (Ohn)macht durch Organisation?, Westdeutscher Verlag, XIV, Opladen 1986.

Stehle/Bork

Neuerscheinung!

# Grundriß der Zwangsvollstreckung

Von Heinz-Eugen Stehle, Richter i. R. am Landgericht Düsseldorf, und  
Dr. jur. Reinhard Bork, Wiss. Mitarbeiter in Münster

1984. 224 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 28,80

Das Zwangsvollstreckungsrecht gehört erfahrungsgemäß zu den Rechtsgebieten, die dem Nachwuchsjuristen gerade in der konkreten Anwendung erhebliche Schwierigkeiten bereiten.

Hier Hilfestellung und sichere Fertigkeiten zu vermitteln, ist das vordringliche Ziel des Buches. Deshalb liegt sein konzeptionelles Schwergewicht auch eindeutig auf der Vermittlung und Einübung der Kenntnisse, die für den praktischen Umgang mit dem Vollstreckungsrecht entscheidend sind. Didaktische Instrumentarien, um diese Zielsetzung zu erreichen, sind zum einen systematische Fallbeispiele, die schrittweise ihrer Lösung zugeführt werden; zum anderen einprägsame tabellarische Gegenüberstellungen, die jeweils eine kurze Stoffwiederholung zulassen. Auf diese Weise werden auch die Verbindungen zum materiellen Recht deutlich, wie sie für eine sichere Anwendung des Verfahrensrechts unerlässlich sind. Da es bei diesem Buch in erster Linie um die Anwendung in der Praxis (bzw. um die Bewältigung der Examina) geht, wird die Diskussion theoretischer Streitfragen zurückgestellt; es werden weiterführende Hinweise gegeben, die ein vertiefendes Studium ermöglichen.

Erhältlich im Buchhandel!

**Werner-Verlag**

Postfach 85 29 · 4000 Düsseldorf 1

Siegburg

3. Auflage!

## Einführung in die Urteils- und Relationstechnik

Von Peter Siegburg, Richter am Oberlandesgericht Köln

3., neubearbeitete und erweiterte Auflage 1985.  
232 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 28,-

Der Autor hat als Leiter von Einführungslehrgängen die Erfahrung gemacht, daß die Referendare große Schwierigkeiten haben, die für sie unbekannte Materie der Urteils- und Relationstechnik - die der Referendar zur Anfertigung von Sachberichten, Urteilsentwürfen und Gutachten im Rahmen seiner Ausbildung beim Zivilgericht benötigt - in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit ausreichend zu lernen. Ziel dieses Buches ist es daher, dem von der Universität kommenden Anfänger einen Leitfaden zur Anfertigung von Urteilsentwürfen und Gutachten an die Hand zu geben, um ihm auf diese Weise den Einstieg zu erleichtern. In die 3. Auflage hat der Autor die in der Zwischenzeit zu Fragen der Urteils- und Relationstechnik veröffentlichte Rechtsprechung und Literatur verarbeitet. Darüber hinaus hat er die Weisungen bzw. Hinweise der Landesjustizprüfungsämter für die Länder Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, die neben Nordrhein-Westfalen zu den „Hausarbeits-Ländern“ gehören, neu in das Buch aufgenommen und eingearbeitet.

Aus dem Inhalt: Teil 1: Zur Anfertigung eines Urteils · Rubrum · Urteilsformel · Tatbestand · Entscheidungsgründe  
Teil 2: Zur Anfertigung einer Relation · Zweck des Gutachtens · Vorbereitung des Gutachtens · Gliederung des Gutachtens · Vorschlag · Auslegung des Klageantrages · Zulässigkeit der Klage · Begründetheit der Klage · Beweistation · Tenorierungsstation · Relationsschemata · Entscheidungsentwurf · Eingang der Relation · Literaturverzeichnis, Gliederung · Anhang · Sachregister.

Erhältlich im Buchhandel!

**Werner-Verlag**

Postfach 85 29 · 4000 Düsseldorf 1

— Deutscher Gemeindeverlag —

— Deutscher Gemeindeverlag —

Den Vorsprung sichern!  
Das Fachbuch ist die beste  
Anlageinvestition für die  
Aus- und Fortbildung!

VPW

## Neuerscheinungen

aus der Schriftenreihe  
„Verwaltung in Praxis und  
Wissenschaft“

Band 14

### Sozialrecht

von Prof. Dr. Joachim Balthes, Rektor der Katholischen Fachhochschule NW, und Alfons Rogowski, Regierungsdirektor 1986. Kartoniert. Ca. 320 Seiten. Ca. DM 46,- (Mengenpreise) ISBN 3 555 00363 1

Band 7

### Verwaltungsautomaten

Technikunterstützte Informationsverarbeitung  
von Hartmuth Beeckmann, Stadtsamtsrat, Hauptamt der Stadt Dulsburg  
1985. Kartoniert. 248 Seiten. DM 36,- ISBN 3 555 00335 6

Band 10

### Privatrecht Teil 1

Allgemeiner Teil und Schuldrecht  
von Lfd. Regierungsdirektor Dieter Massmann,  
Stellv. Leiter der FHSÖV NW, und Prof. Dr. Werner Giesen,  
Fachhochschullehrer an der FHSÖV NW  
1985. 286 Seiten. Kartoniert. DM 36,- ISBN 3 555 00359 3

Band 15

### Mensch und Organisation

Aspekte bürokratischer Sozialisation  
Eine praxisorientierte Einführung in die Soziologie und die Sozialpsychologie der Verwaltung  
3., überarbeitete und erweiterte Auflage von Prof. Dr. Horst Bosesky, und Prof. Dr. Peter Heinrich, beide Fachhochschullehrer an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege, Berlin  
1985. Kartoniert. 308 Seiten. DM 34,- (Mengenpreise) ISBN 3 555 00654 1

Band 25

### Öffentliches Dienstrecht

Das Beamtens- und Arbeitsrecht für den öffentlichen Dienst  
von Ferdinand Wind, Regierungsdirektor an der FHSÖV NW,  
Prof. Dr. Rudolf Schimana, Fachhochschule Niederrhein  
und Lehrbeauftragter an der FHSÖV NW, und Peter Wallerius, Kreisamtsrat, Ausbildungsleiter beim Erftkreis  
1985. Kartoniert. 408 Seiten. DM 54,80. ISBN 3 555 00546 4

Band 30

### Öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Übungen und Klausuren  
von Prof. Dr.-Ing. Klaus Deckert, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen  
1986. 136 Seiten. DM 36,- ISBN 3 555 00679 7

Bitte Sonderprospekt anfordern!

dgv

Max-Planck-Str. 12 · Postfach 40 02 63  
5000 Köln 40 · Telefon 0 22 34 / 10 60

Drei Bücher in EINEM  
zur idealen Prüfungsvorbereitung

## Allgemeines Verwaltungsrecht Polizei- und Ordnungsrecht Verwaltungsrechtsschutz

Erarbeitungs- und Wiederholungskurs  
von Dr. Raimund Brühl, Dozent und Referent  
an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche  
Verwaltung  
Kartoniert. 200 Seiten. DM 24,80.  
ISBN 3 555 00624 X

Können Sie sich das Kernwissen des Verwaltungsrechts jederzeit schnell und gründlich vergegenwärtigen?

Wer vor einer Klausur in einer Zwischen- und Abschlussprüfung, einer Übung oder einem Leistungsnachweis steht, möchte den dazu erforderlichen Stoff noch einmal vollständig nacharbeiten. Meist gelingt das nicht, weil dazu die geeigneten Hilfsmittel fehlen. Herkömmliche Lehrbücher nützen allein ihres Umfangs wegen dabei nicht viel. So müßten für das Allgemeine Verwaltungsrecht, das Polizei- und Ordnungsrecht und den Verwaltungsrechtsschutz 3 Lehrbücher mit ca. 600 bis 1000 Seiten durchgearbeitet werden, was abgesehen vom Zeitaufwand auch das Gedächtnis überfordert. Eigenen Unterlagen fehlt die Richtigkeits- und Vollständigkeitsgewähr.

Mit dem vorliegenden Buch wird den Studierenden an Fachhochschulen und Universitäten ein neuartiges Hilfsmittel angeboten, das nicht nur die erstmalige Erarbeitung des Lehrstoffs begleitet, sondern darüber hinaus seinen Wert für die Prüfungsvorbereitung und als Nachschlagewerk für die Berufspraxis behält.

Die Konzeption zeichnet sich durch folgendes aus:

- Zusammenfassung der 3 Kernfächer des Verwaltungsrechts platz- und kostensparend in einem Buch
- Darstellung des prüfungs- und praxisrelevanten Wissens in komprimierter und doch verständlicher Form, wodurch der Stoff in seltener Klarheit hervortritt und sich unmittelbar einprägt
- deutliche Gewichtung nach Bedeutung und Schwierigkeitsgrad der Materie
- Darstellung anhand von Fragen und Antworten, um eine Selbstkontrolle zu ermöglichen
- über 50 Fälle mit Lösung zur Übung und Vertiefung
- eingehende Aufbauschemata und wertvolle Ratschläge für die Fallbearbeitung

Bitte Sonderprospekt anfordern!

dgv

Max-Planck-Str. 12 · Postfach 40 02 63  
5000 Köln 40 · Telefon 0 22 34 / 10 60

24-2-86/60400

138-6-86/60400

Wegweisend im Verwaltungsrecht

# NVwZ

## Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

Vereinigt mit Verwaltungsrechtsprechung

In Zusammenarbeit mit der Neuen Juristischen Wochenschrift. Herausgegeben von Professor Dr. Rüdiger Breuer; Dr. Klaus-Peter Dolde, Rechtsanwalt; Professor Dr. Klaus Finkelnburg, Rechtsanwalt und Notar; Dr. Alfons Gern, Stadtrechtsdirektor; Dr. Klaus Hansmann, Ministerialrat; Ernst Kutscheid, Vors. Richter am OVG; Dr. Jens Meyer-Ladewig, Ministerialrat; Dr. Hans Schlempp, Geschäftsf. Direktor des Hess. Landkreistages a. D.; Professor Dr. Eberhard Schmidt-Abmann, Professor Dr. Horst Sandler, Präsident des BVerwG; Professor Dr. Hermann Weber, Rechtsanwalt; Hans Lothar Wehr, Präsident des VG

5. Jahrgang 1986. 12 Hefte jährlich. Bezugspreis halbjährlich DM 131,-; Vorzugspreis für NJW-Bezieher, Studenten und Referendare (gegen Nachweis) halbjährlich DM 119,-. Einzelheft DM 23,50

### Vorteile der NVwZ:

Die NVwZ informiert umfassend über den Bereich des gesamten Verwaltungsrechts; miterücksichtigt werden weitere Gebiete des öffentlichen Rechts, insbesondere das Staats- und Verfassungsrecht.

Die NVwZ berichtet in Überblicksaufsätzen regelmäßig über die Entwicklung auf zahlreichen Teilgebieten des Verwaltungsrechts (z.B. Bauordnungsrecht, Erschließungsbeitragsrecht, Wasserrecht, Hochschulzulassungsrecht) und ermöglicht es damit auch dem Praktiker, im gesamten Bereich des Verwaltungsrechts auf dem laufenden zu bleiben.

Die NVwZ berücksichtigt auch die Gebiete, die in allgemein-juristischen Zeitschriften vernachlässigt werden. Zu nennen sind hier Bereiche wie das Beamtenrecht, das Kommunalrecht, das Gewerberecht, aber auch das gegenwärtig besonders wichtige Ausländer- und Asylrecht. Besonderes Gewicht liegt auf dem Bau- und Planungsrecht und auf aktuellen Gebieten wie dem Umweltrecht.

Die NVwZ veröffentlicht auch Entscheidungen, deren Abdruck in den Amtlichen Sammlungen nicht vorgesehen ist und die an anderer Stelle nur schwer zu finden sind. Sie berücksichtigt ausführlich die Rechtsprechung der Oberverwaltungsgerichte und Verwaltungsgerichtshöfe, aber auch der Oberlandesgerichte (etwa der Baulandesenate); veröffentlicht werden auch wichtige Entscheidungen der ersten Instanz, darunter auch nichtrechtskräftige Entscheidungen.

Die NVwZ hat kompetente Mitarbeiter, die wissenschaftliche und praktische Erfahrungen auf den von ihnen bearbeiteten Rechtsgebieten besitzen.

Die NVwZ arbeitet eng mit der NJW zusammen. Entscheidungen, die in der NJW erschienen sind, werden in der NVwZ nicht nochmals publiziert. Doppelveröffentlichungen sind also ausgeschlossen.

### Aufbau der NVwZ:

**Rechtsprechungsteil** – Der Rechtsprechungsteil umfaßt etwa zwei Drittel des jeweiligen Hefts. Der Schwerpunkt liegt auf der verwaltungsrechtlichen Rechtsprechung, insbesondere auf der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts sowie der Oberverwaltungsgerichte und Verwaltungsgerichtshöfe. Zusätzlich werden Entscheidungen anderer Gerichtsbarkeiten mit verwaltungsrechtlichem Inhalt gebracht.

**Aufsatzteil** – Der Aufsatzteil ist in mehrere Rubriken aufgliedert: Neben knappen Artikeln in der Rubrik „Kurze Beiträge“, Buchbesprechungen in der Rubrik „Literatur“ sowie pointierten Stellungnahmen zu aktuellen Fragen in der Rubrik „Forum“ stehen im Mittelpunkt die Rubriken „Zur Rechtsprechung“ und „Aufsätze und Berichte“.

**NVwZ aktuell** – Aktuelle Voraussetzungen über die neueste Rechtsprechung durch knappe Darstellung neuer Entscheidungen und Kurznachrichten.

**Benutzer der NVwZ:** Anwälte, Verwaltungsrichter, Zivilrichter (insbes. der Fiskusammern und Baulandesenate), Verwaltungsbeamte, Hochschullehrer sowie sonstige Interessenten in Wissenschaft und Praxis.

In Zusammen-  
arbeit mit der NJW

# Verlag C.H. Beck München

Die Darstellung  
der staatlichen Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland

## von Arnim Staatslehre der Bundesrepublik Deutschland

Von Dr. Hans Herbert von Arnim,  
Professor an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

1984. XXIV, 536 Seiten. Kartoniert DM 48.-  
ISBN 3-8006-1024-8

(Vahlen Studienreihe Jura)

Dieses in der Konzeption neuartige Buch unterscheidet sich von den herkömmlichen Werken zur Allgemeinen Staatslehre vor allem dadurch, daß es sich nicht auf Staaten im allgemeinen, sondern **speziell auf die Bundesrepublik Deutschland** bezieht. Von den herkömmlichen Lehrbüchern zum Deutschen Staatsrecht unterscheidet es sich ferner durch seinen **Grundlagencharakter** und durch die betonte Einbeziehung auch der **realen politischen Mächte**. Von den politikwissenschaftlichen Einführungen in das Regierungssystem der Bundesrepublik unterscheidet es sich schließlich durch eine **Hervorhebung der Rechtsordnung** und durch die **Orientierung an Grundwerten**. Ein weiteres Anliegen besteht darin, den **wirtschaftlichen und finanzpolitischen Aspekten**, die bisher von Staatslehre und Politikwissenschaft vernachlässigt wurden, die verdiente Beachtung zu schenken.

Ziel des Buches ist die Entwicklung einer **übergreifenden, Staat und Gesellschaft umfassenden Konzeption**, die es erlaubt, die Struktur unserer Gemeinschaftsordnung zu verstehen, zu analysieren und kritisch fortzuentwickeln. Dreh- und Angelpunkt sind be-

stimmte Grundwerte, die sich in jahrhundertelanger abendländischer Tradition herausgebildet haben. Sie stehen auch hinter dem Grundgesetz und bilden die verbindende Basis seiner einzelnen Bestimmungen. Die Ordnung von Staat und Gesellschaft kann nur im Lichte der Geschichte verstanden werden.

Adressaten des Werkes sind keineswegs nur Juristen, sondern gleichermaßen Historiker, Politologen, Sozialwissenschaftler, Journalisten und Praktiker in Politik, Verwaltung, Rechtsprechung, Wirtschaft und Verbänden. Das Buch gliedert sich in **8 Kapitel** mit **26 Einzelabschnitten**.

### Aus dem Inhalt:

- Das überlieferte Fundament
- Pluralismus und Gemeinwohl
- Parteien und Verbände
- Parlament, Regierung und Verwaltung
- Rechtsprechung, Finanzkontrolle, Wissenschaft, Medien
- Wandel und Wachstum der Staatstätigkeit
- Wandlung staatlicher Grundsätze

# Verlag Vahlen München

## Wichtige Veröffentlichungen für Studium und Praxis

### Handbuch für die öffentliche Verwaltung (HÖV)

Herausgegeben von Prof. Dr. Albert von Mutius, Ordinarius für Öffentliches Recht an der Universität Kiel, Prof. Dr. Karl Heinrich Friauf, Ordinarius für Staats- und Verwaltungsrecht, Finanz- und Steuerrecht an der Universität Köln und Prof. Dr. Harm Peter Westermann, Ordinarius für Bürgerliches Recht, Handelsrecht und Rechtsvergleichung an der Freien Universität Berlin.

**3 Bände mit Schutzumschlag, DM 324,-**  
(Ersparnis gegenüber Einzelbezug der drei Bände = DM 60,-), ISBN 3-472-32306-X

**Band 1: Grundlagen**  
1.216 Seiten, DM 128,-, ISBN 3-472-32303-5

**Band 2: Besonderes Verwaltungsrecht**  
802 Seiten, DM 128,-, ISBN 3-472-32304-3

**Band 3: Privatrecht**  
772 Seiten, DM 128,-, ISBN 3-472-32305-1

### Kommentar zum Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)

von Klaus Obermayer, Professor für Staats-, Verwaltungs- und Kirchenrecht an der Universität Erlangen-Nürnberg.

1.184 Seiten, Leinen, DM 148,-, ISBN 3-472-32302-7

»... Die Erfahrungen, die ich mit dem Kommentar im praktischen Gebrauch habe sammeln können, machen mir Anerkennung wie Empfehlung leicht.«  
(Prof. Dr. Felix Weyreuther, Vors. Richter am Bundesverwaltungsgericht, Berlin, DÖV 3/85)

### Kommentar zum Grundgesetz (GG)

von Dr. Bruno Schmidt-Bleibtreu, Ministerialdirektor im Bundesfinanzministerium und Prof. Dr. Franz Klein, Präsident des Bundesfinanzhofes. Mit Grundvertrag, Bundesverfassungsgerichtsgesetz, Menschenrechtskonvention, Parlamentarische Geschäftsordnungen u. a.

6. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage 1983, 1.484 Seiten, Leinen, DM 168,-, ISBN 3-472-31085-5

»... Der Kommentar kann auch in der Neuaufgabe allen empfohlen werden, die sich in Wissenschaft und Praxis rasch und zuverlässig über verfassungsrechtliche Fragen und die hierzu vorhandene Literatur und Rechtsprechung informieren wollen. Auch für Studium und Ausbildung ist das Werk bestens geeignet.«  
(Gemeinsames Amtsblatt des Landes Baden-Württemberg 12/84)

### Kommentar zum Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG)

Reihe Alternativkommentare  
Gesamtherausgeber: Oberlandesgerichtspräsident Rudolf Wassermann, Braunschweig  
3.260 Seiten in 2 Bänden im Schuber, Leinen, DM 348,-, ISBN 3-472-07030-7

»Die Veröffentlichung dieses Kommentars zum Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland ist ohne Zweifel eine der bedeutendsten verfassungsrechtlichen Publikationen nicht nur in diesem Jahr, sondern in diesem Jahrzehnt...«  
(Wolfgang Luthardt, Kölner Stadtanzeiger 5. 12. 84)

### Verfassungs- und Verwaltungsgesetze des Bundes

Textausgabe mit einer Einführung von Prof. Dr. Franz Klein, Präsident des Bundesfinanzhofes und Hans Bernhard Brockmeyer, Ministerialrat in der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund.  
620 Seiten, kartoniert, DM 29,80, ISBN 3-472-32311-6

Der Band enthält neben einer Einführung zum gegenwärtigen Stand und zur Entwicklung des Verfassungs- und Verwaltungsrechts in der Bundesrepublik Deutschland eine Auswahl der wichtigsten Vorschriften aus diesem Rechtsgebiet.

### Bundespersonalvertretungsrecht

Systematischer Leitfaden mit Text des BPersVG und der BPersVVO von Prof. Dr. Dieter Meurer, Universität Marburg  
273 Seiten, kartoniert, DM 29,80, ISBN 3-472-32315-0

Das Werk gibt dem Benutzer einen Überblick über die Rechtsmaterie und versetzt ihn gleichzeitig in die Lage, personalvertretungsrechtliche Fragen zutreffend zu entscheiden. Der Leitfaden folgt der Systematik des Gesetzes, das verdeutlicht und durchsichtig gemacht wird. Die Beteiligungsrechte, die als Kernstück des BPersVG anzusehen sind, werden vertieft behandelt. Hinweise auf Rechtsprechung und Schrifttum ermöglichen die weitere Auseinandersetzung mit Rechtsfragen und deren Klärung.

**Luchterhand Verlag,**  
Postfach 1780, 5450 Neuwied 1



## Von Anfang an dabei: ein Girokonto bei der Sparkasse.

Wer studiert, braucht Geld – klarer Fall. Und daß man fürs Geld ein Girokonto braucht, ist auch klar. Denn BAföG bekommt man grundsätzlich nur bargeldlos – genauso wie man erwartet, daß Miete, Strom und andere Rechnungen bargeldlos bezahlt werden. Mit einem Girokonto bei der Sparkasse hat man das alles schnell im Griff. Eurocheque

und eurocheque-Karte ermöglichen den bargeldlosen Einkauf und die Selbstbedienung am Geldautomaten. Auch bei einem Wechsel des Studienortes ist eine Sparkasse mit Geldautomat immer in der Nähe. Ums kurz zu machen: Das Girokonto ist ein idealer Wegbegleiter durch das Studium. Und auch für die Jahre danach.

Sprechen Sie mit unserem Geldberater über die vielen Vorteile des Girokontos.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse

